

Bekanntmachung.

Die am 15. und 26. Januar und 10. März cr. im hiesigen Stadtwalde District **Simmelsöhr, Kessel und oberes Bahnhof** stattgehabten Holzversteigerungen haben die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das versteigerte Gehölz Dienstag den 1. Mai 1877 Vormittags 8 Uhr den Steigern zur Abfahrt überwiesen.

Im Auftrage:
Wiesbaden, 28. April 1877. **Hell, Bürgerm.-Secretär.**

Bekanntmachung.

Der Viehmarkt dahier beginnt vom 1. Mai ab Vormittags um 6 Uhr.
Wiesbaden, 28. April 1877. Das Accise-Amt: **Zebrung.**

Bekanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 2. Mai, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslokale

6 Friedrichstraße 6
ca. 300 Damenhüte,
besonders Strohhüte,

sowie

ca. 400 Blumenweige für Hüte,
ca. 15 Duzend Hemden,
Shirting und Piqué mit leinenen Einsätzen, weiß und bunt, u. s. w.,
gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator.
Ferd. Müller.

Versteigerung von Federleinen, Barchent und Zwilch.

Eine große Portie in allen Farben wird kommenden Donnerstag den 3. Mai im Auktionslokale

6 Friedrichstraße 6
gegen gleich baare Zahlung versteigert.
60 Em. werden ausgebaut und kann der Steigerer jede Quantität verlangen.

Der Auctionator.
F. Müller.

Geschlumpfte Wolle für Steppdecken, prima Strickbaumwolle em-
pfeht billigst **Elise Cies, Marktplatz 9. 14167**
Eine noch fast neue Kinderbettstelle ist zu verkaufen. Näh.
Bleichstraße 13 im Hinterhaus. 14182

Möblien-Versteigerung.

Wegen Wohnungsveränderung werden nachfolgende Möblien und Geräthe, als:

Sopha's, Stühle, 1 3schubladige nußbaumene Kommode, 2 Tische, Stühle, 1 vollständiges Bett, Matrasen, Keile, Plumeaux und Kissen, Strohsäde, 1 einthüriger Kleiderschrank, Wasch- und Nachttische, Weißzeug, Kleider, Einmachständer, 1 Petroleumherd, Haus- und Küchengeräthe, Koffer u. s. w.,

kommenden Freitag den 4. Mai im Auktionsloale **Friedrichstraße 6** gegen gleich baare Zahlung versteigert.

383

Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

Versteigerung eleganter Möblien.

Wegen Abreise kommen nächsten Samstag den 5. Mai, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auktionsloale

6 Friedrichstraße 6
folgende, gut erhaltene Möbel u. s. w.
zur Versteigerung:

1 Salon-Garnitur, Sopha und 6 Stühle, Nußbaum, mit braunem Plüsch, 1 Salon-Garnitur, Mahagoni, mit braunem Plüsch, 1 geschnitztes Buffet, 6 Speisezimmerstühle, 1 ovaler, nußbaumener Sophatisch, 1 ovaler Mahagonitisch, 1 ovaler Mahagoni-Tisch, 1 Mahagoni-Spiegelschrank, 1 Mahagoni-Nachttisch, 1 nußbaumener Ausziehtisch, 2 nußbaumene Waschkommoden mit Marmorplatten, 2 französische, nußbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaar- und Seegrass-Matrasen mit Keilen, Unterbetten, Plumeaux und Kissen, Kissen, gesteppte Decken, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 Goldspiegel, 1 nußbaumener Wasch-Nachttisch mit Wasserleitung, 1 Mahagoni-Ausziehtisch für 30 Personen, nußbaumene und tannene, viereckige Tische, 1 Ed.-Trumeau mit Spiegel, 2 nußbaumene Toiletten-Spiegel, Vasen, Lampen, japanesische Papier-Vorhänge, Haus- und Küchengeräthe, Weißzeug, Kleider, Nipp-sachen u. s. w. u. s. w.

Der Auctionator.
Ferd. Müller.

383

Eine Sendung
lebender italien. Bühner
eingetroffen bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,
14242 Marktplatz 3.

Ostindia-Faser in Päckchen
à 5 Kilo
vorrätig bei

E. & F. Spohr,
13975 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Um vor der **nothwendig gewordenen Vergrößerung meines Geschäfts-Lokals** einen Umzug zu vermeiden, habe ich mich entschlossen, mit allen Waaren möglichst zu räumen, und verkaufe **vom 1. Mai** an sämtliche
schwarze & farbige Lyoner Seidenstoffe, Sammete, schwarze & farbige Cachemires, Kleiderstoffe aller Art, Juponstoffe, Regenmantelstoffe, Flanelles, Châles, Damen-Cravatten &c.
zu **Selbstkosten-Preisen**.

Der Verkauf findet gegen **baar** zu den an den Stücken mit **rother Schrift** angegebenen **Netto-Preisen** statt, da ich bei den Ausnahmspreisen selbstredend keinen weiteren Zinsverlust erleiden kann.

Ich erlaube mir auf diesen Gelegenheits-Verkauf besonders aufmerksam zu machen und lade zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Christian Begeré,
8 Webergasse 8, im „Badhaus zum Stern“.
Musterabschnitte werden nicht abgegeben.

14104

Es ward mir in jüngster Zeit wiederum Gelegenheit geboten, größere Posten Waaren

— auffallend billig —
einzukaufen, weshalb ich mich veranlaßt finde, meine geehrten Kunden auf fußstehende Artikel besonders aufmerksam zu machen:

500 weisse Unterröcke ohne Stickerei à M. 2, mit Stickerei von M. 4,50 an, **Schleppröcke** mit reicher Stickerei von M. 9 an, **weisse Morgenkleider** mit eleganter Ausstattung von M. 15 an (gewöhnlicher Preis M. 30), **500 Kinderkleidchen** in allen Farben und Verzierungen von M. 2 an, **Negligé-Hauben** in den neuesten Façons von 70 Pf. an, **ditto** mit farbigem Band von M. 1,50 an, gewöhnlicher Preis M. 5 und 6. Auch sind die bekannten und so sehr beliebten **gestickten Streifen**, per Stück 9 Meter haltend, à M. 1,40 und M. 1 wieder eingetroffen.

S. Süß, vormals **J. B. Mayer**,
38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 100.

Dienstag den 1. Mai

1877.

Heute Morgen 9 Uhr Fortsetzung der Waaren- und Mobilien-Versteigerung der Concurssmasse **Friedner**, Rheinstraße 72.

Wiesbaden, den 1. Mai 1877.

Der Gerichts-Executor.
Eschhofen.

228

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 25. April l. Jz. sollen Dienstag den 1. Mai Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende zur Concurssmasse des Carl Seemann gehörende Waaren, nämlich:

- 1) 1 Faß Pflaumen,
- 2) 7 Limburger Käse,
- 3) 5 Stüd Schweizer Käse,
- 4) 1 Faß Honig,
- 5) 1/2 Faß Heringe,
- 6) 1/4 Faß Sardellen,
- 7) 1 Faß Apfelgelee,
- 8) 1/2 Faß Capern und
- 9) 40 Rahmläse,

gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. April 1877.

Der Gerichts-Executor.
Bohn.

229

== Heute ==

und die darauffolgenden Tage, jedesmal Morgens 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet die Versteigerung des Herrn Baron Arthur von Lüttwitz im Hause

Rheinstraße 43

statt. Nachmittags von 3 Uhr ab kommen Bilder, Delgemälde, Waffen u. dergl. zum Ausgebot.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

265

Harzer Hahnen (Rattgallschläger) zu verkaufen Helene-
straße 12, Hinterhaus. 2166

Seine Majestät der Kaiser haben während des letzten Besuches unserer Stadt mit Interesse den Vortrag einer hochgestellten hiesigen Dame über die Wirksamkeit der **Kleinkinder-Bewahranstalt** huldreich angehört, die Nützlichkeit derselben anerkannt und ein Geschenk von **1000 Mark** für den so notwendigen Neubau der Anstalt mit dem Wunsche hinterlassen, daß die Mittel sich bald zusammenfinden möchten, um den Angriff unternehmen zu können. Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt ist tiefgerührt von dieser kaiserlichen Gnade, die sich nicht weniger in der geäußerten Theilnahme wie in dem reichen Geschenke ausdrückt.

Derselbe erlaubt sich seinen wärmsten Dank hierfür öffentlich auszusprechen und mit demselben die Bitte an die Bewohner unserer Stadt zu verbinden, daß auch sie ihrerseits durch die That zeigen möchten, wie sie die Allerhöchste Anerkennung für eine gemeinnützige, zunächst aber den Zwecken der städtischen Armenpflege dienenden Wohlthätigkeitsanstalt zu schätzen wissen.

Bei dem fehlenden Bau-Capitale und der reservirten Haltung des Bürgerschafts auf die Anforderung des Gemeinderathes in dem diesjährigen städtischen Budget wird aber der Neubau in noch weiter Ferne gerückt, wenn nicht das allgemeine Interesse für denselben erwacht und sich durch reiche Beiträge zu dem Baufonds kundgibt.

Wiesbaden, den 28. April 1877.

Der Vorstand der Kleinkinder-
Bewahranstalt.

Specialkarten

der Europäischen Türkei, des Europäischen Ruß-
land etc. à Mt. — 50, Mt. 1, Mt. 1 20 und Mt. 1 50
vorhandig in der:

Postbuchhandlung von Edmund Rodrian,
Langgasse 27.

Männer - Gesangsverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

Probe.

84

Aechte Westphälische Schinken

(Wachholderzuckerung zum Abkochen und Rohessen) eingetroffen bei
Schmidt, Metzgergasse 25.

NB. Sämmtliche **Schinken** sind von einem veredeten
Fleischbeschauer **mikroskopisch** auf **Trichinen** untersucht,
und daherhalb **amtlich** auf der Rückseite gestempelt. 14153

Aechten Westphäl. Pumpernickel

(im Ausschnitt) empfiehlt **Schmidt, Metzgergasse 25.** 14209

Notizen.

Heute Dienstag den 1. Mai, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Schreiners und
Kaufmanns Carl Fiedler gehörigen Mobilien, in dem Hause Rheins-
straße 72. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von eleganten Pariser Möbel, Betten, Garderoben etc., in dem
Hause Rheinstr. 48. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Grundstücke-Versteigerung der Herren Christian und Wilhelm Birk und der
Frau Conrad Birk Wittwe von hier, in dem hiesigen Rathhause. Nach
derselben: Auktionsversteigerung des Herrn C. Weil. (S. heut. Bl.)

**Der Plan des Zuschauerraums im Königl.
Theater dahier** 6700

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen
und bei Theaterdirectormeißer Lenz im Theatergebäude.

Den geehrten Damen hierdurch die Nachricht, daß mein Cursus
im **Anfertigen von Damenkleidern** mit dem 1. Mai
begonnen hat. Auch wird auf Verlangen Privatunterricht erteilt.
14178 **E. Schneider**, Wellstr. 8.

Lammene Bettstelle, nussbaumenes Kinderbettlädchen,
dreirädriges Kinderwägelchen, sowie ein **Waggeißl**
zu verkaufen Kerostraße 23 im Hinterhaus. 14178

Wasche zum **Waschen** und **Bügeln** wird angenommen
Helenenstraße 2 im Seitenbau. Dasselbst ist ein weißes **Cachemire-
Mädchen** billig zu verkaufen. 14225

Eine stumme Claviatur

ist zu verkaufen Nidelsberg 32, eine Stiege hoch. 14227

Ein einspanniger **Wagen** und ein kleines **Rastenkarrchen**
zu verkaufen Helenenstraße 14 im Hinterhaus. 14150

Eine Grube guter **Dung** zu verkaufen Kadiwaststraße 3. 14273

Eine große **Waschbütte** zu kaufen gef. Götterstr. 4, 1 St. 14188

Ungefähr 50 Ruthen **Gras** kann gegen Abmähnen in einem
Garten **gratis** abgegeben werden. Näheres Expedition. 14159

Nidelsberg 18 sind **gute Kartoffeln** per Kumpf 40 Pf.
zu haben. 14214

Ein **Tafelclavier** (Lipp'sche Fabrik) in gutem Zustande ist
preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 14170

Tauben zu verkaufen Nidelsberg 13, Obst-, Bartenre. 14270

Ein **Pferd**, 7 Jahre alt, zu verkaufen. Näh. Exped. 13195

Du schöner Mai 1.

Nach **Dohheim**! Heute gratuliren dem Fluschkönig, Herrn
Ph. Nikolai, zum Geburtstage recht herzlich

Die Altbekannten.

Bei Gastwirth Jung treffen wir uns in Bälde. 13091

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein **Haus** mit Hofraum und Thorsahrt in einer der neuen
Straßen wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und
Zahlungsbedingungen Beberberg 7 erbeten. 14249

Haus-Verkauf.

Ein **Haus** mit Hintergebäuden, großen Lagerräumen, Stallung
für circa 12 Pferde und einem Extra-Keller von circa 1600 $\square$ -Fuß
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter B. M. 10
befördert die Expedition d. Bl. 14253

Für **Schuhmacher, Schneider, Schreiner, Glaser,
Spengler, Korb- und Büttenwarenfabrikanten!**
In der **Spiegelgasse** ist ein **Haus** mit großem Keller
für 10.000 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 2000

10.000 fl. liegen gegen doppelte Sicherheit zu 5% auf 1. Hypo-
thek zum Ausleihen bereit. Näheres Expedition. 14272

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine im Nähen und Bügeln erfahrene Frau wünscht Wartestelle
bei Kranken oder bei einem neugeborenen Kinde. Zu erfragen in
der Expedition d. Bl. 14228

Ein Mädchen sucht Stelle (Aushülfe- oder Monatsstelle). Näheres
Walramstraße 23, Dachlogis. 14218

Eine Frau f. B. im Wasch. u. Putzen. Näh. Wellstr. 21. 14239

Ein gewandtes Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näheres
Wellstr. 44, 1 Stiege hoch. 14244

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer
dem Hause. Näheres Kirchgasse 13, Hinterhaus, 2 St. h. 14256

Modes.

Eine erste und zweite Arbeiterin suchen
sogleich Stelle. Gef. Offerten sub E. 7022
an die **Annoncen-Expedition** von **D. Frenz** in Mainz.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches nähen und bügeln
kann, sowie zu jeder Hausarbeit willig ist, sucht eine Stelle und
kann nach Belieben eintreten. Näheres Expedition. 14261

Eine **perfekte Köchin** mit guten Attesten, welche die französische
Küche vollkommen versteht und auch französisch spricht, sucht eine
Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 14255

Eine Köchin sucht wegen Abreise ihrer jetzigen Herrschaft Stelle
zur selbstständigen Führung des Haushalts. N. Beberberg 2. 14231

Ein anständiges Mädchen,

welches nähen und bügeln kann, sowie deutsch und französisch spricht
und mit zweijährigen Zeugnissen versehen ist, sucht Stelle als Zimmer-
mädchen oder Mädchen allein durch Frau **Dörner**, Marktplat. 3.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, mit allen häuslichen
Arbeiten vertraut, auch im Kleidermachen sehr bewandert ist, sucht
Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Wellstr. 2, Stb. 14223

Eine Bonne,

welche von ihrer jetzigen Herr-
schaft gut empfohlen wird,
sucht ähnliche Stelle. Näh. Kerothal 13. 14266

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht eine Stelle auf
gleich. Näh. Adlerstraße 50, 1 Stiege hoch rechts. 14264

Stelle sucht:

Eine tüchtige **Beitköchin**, eine
gut empfohlene **Kaffeeköchin**,
eine feinschmeckerische Köchin, feinere Haus- und Zimmermädchen,
Hotelmädchen mit langjährigen Zeugnissen, ein feineres Kin-
dermädchen und ein gut empfohlenes Ladenmädchen durch **Bitter's
Placirungs-Bureau**, Beberberg 13. 340

Ein einfaches Hausmädchen mit guten Empfehlungen sucht sogleich
Stelle durch **Bitter**, Beberberg 13. 340

Herrschaften, welche Dienstpersonal brauchen, können heute Dienstag
20 Mädchen, sowie perfekte Köchinnen, Haushälterinnen, Diener
und Hausburschen ansehen. Näh. bei Frau **Dörner**, Marktplat. 3.

Eine tüchtige **Herrschaftsköchin**, bestens empfohlen, sucht auf
16. Mai Stelle; ebenso ein **feineres Mädchen**, welches perfekt
serviren kann, d. Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstraße 4.

Es wünschen Stellen für sofort: Köchinnen, Haushälterinnen,
Hausmädchen, Kindermädchen, sowie mehrere Hausburschen durch
A. Eichhorn, Nidelsberg 13. 14270

Stellen wünschen: Perfekte Kammerjungfern, Weißzeugbeschließe-
rinnen, eine Gouvernante, eine Schweizerin, Bonnen, welche perfekt
englisch und französisch sprechen, Büffetmädchen, Kaffeeköchinnen,
zwei bestens empfohlene Hotelmädchen, welche nur in den ersten
Hotels serviren, feinere Kellnerinnen, Herrschaftsköchinnen durch
Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10a. 14276

Schenfstelle

sucht eine junges, kluges, gesundes
Mädchen. N. Saalgasse 3. 14274

Ein junger, sauberer, gewandter **Bursche**, 19 Jahre
alt, bei Heidelberg zu Hause, welcher mit den besten Zeugnissen
versehen ist und hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle als an-
gehender Diener oder Hausbursche in einem Hotel oder Herrschafts-
hause durch Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10a. 14275

Ein braves Mädchen von anständigen Eltern aus Marburg, welches Kleidermachen, Weißzeugnähen und bügeln kann, hier noch nicht gedient hat, wünscht sofort Stelle als feines Hausmädchen oder zu größeren Kindern durch Frau **Birek**, Bahnhofstr. 10a. 14277
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die feinstädtische Küche und alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein durch Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10a. 14280
 Ein junger Hausbursche sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13.
 Ein gutempfohlener Diener sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13. 340

Personen, die gesucht werden:

Eine Monatfrau gesucht Kirchhofsgasse 2, 2 St. h. 14226
 Ein braves Mädchen kann gegen das Austragen von Kleidern das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Exped. 14243
 Ein Waschmädchen gesucht obere Webergasse 56. 14247
 Eine Angelerin wird gesucht. Näh. Exped. 14202
 Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gegen hohen Lohn auf Mitte Mai gesucht. Näh bei B. M. Tendler, Marktstraße 21.
 Ein Kinder- und ein Hausmädchen werden gesucht Goldgasse 2 im „Deutschen Hof“. 14221
 Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Walramstr. 25a, 1 St. 14262
 Ein braves Mädchen gesucht Neue Colonnade 11 und 12. 14257
 Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht Webergasse 24. 14241
 Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen auf 15. Mai gesucht Mainzerstraße 24. 14267
 Ein Tapezierergehilfe gesucht. Näheres Expedition. 14246
 Ein Möbelschreiner gesucht. Näh. Bleichstraße 33. 14220

(Fortsetzung in der II. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht ein großes, möbliertes Zimmer in schöner, freier Lage. Offerten sub M. O. # 50 in der Expedition d. Bl. erbeten. 14278

Gesucht

in einem Landhaus oder frei gelegenen Hause in stiller Umgebung eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli oder 1. October. Nur Offerten mit genauer Preisangabe unter M. O. No. 90 in der Expedition d. Bl. erbeten. 14158

Angebote:

Adlerstraße 19a eine kl. Mansard-Wohnung zu verm. 14126
 Adolphstraße 1, Parterre links, sind zwei große, möblierte Zimmer zu vermieten. 14190
 Adolphstraße 5, Parterre, möbliertes Zimmer zu verm. 14167
 Dambachthal 2a ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres 2 Etagen hoch. 14195

Elisabethenstrasse 10

möblierte Wohnungen zu vermieten. 14168
 Ellenbogengasse 7 ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 14235
 Faulbrunnenstraße 4 ist eine neu hergerichtete Mansard-Wohnung an ruhige Leute sofort zu vermieten. 14252
 Feldstraße 17 ist eine Stube unmöbliert zu vermieten. 14216
 Friedrichstraße 37, zwei Treppen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14219
Geisbergstraße 13 sind gut möbl. Part.-Zimmer und ein kl. Logis an ruhige Leute oder einzelne Person sofort zu verm. 14276
 Goldgasse 8 ist eine kleine Wohnung, sowie eine Werkstätte oder Magazin sofort zu vermieten. 14254
 Goldgasse 13 ist eine Dachstube zu vermieten. 14217
 Hirschgraben 10 ist 1 Stübchen mit Bett billig zu verm. 14176
 Hochstraße 4 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 14181
 Hochstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. 14212
 Hellenstraße 23 sind 2 möblierte Zimmer billig zu verm. 14151

Kirchgasse 12, 3. St., vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14263
 Kirchgasse 15a ist eine schöne Mansardwohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 14240
 Kirchgasse 20, 1 Stiege, sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 14234
 Lehrstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11129
 Louisenstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch. 14229
 Mauerstraße 1, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 14166
 Schwalbacherstraße 1 ein möbliertes Zimmer zu verm. 14201
 Schwalbacherstraße 10, Bel.-St., möbl. Zimmer zu verm. 14155
 Schwalbacherstraße 27 ein Zimmer zu vermieten. 14230
 Schwalbacherstraße 27 eine Dachstube zu verm. 14230
 Schwalbacherstraße 53 ist ein kleines Logis auf 1. Juli und ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 14251
 Taunusstraße 24 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 14042
 Taunusstraße 28, 3. Etage rechts, ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 14193
 Wallmühlweg 9 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von drei Zimmern, davon eine mit Balkon, und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 14169
 Walramstraße 25a ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder auch auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Herrn Dachbeder Dehner daselbst. Auch ist daselbst im Hinterhaus eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Herrn Schreinermeister Scheerer. 14171
 Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265
 Ein schön möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht ist an einen Herrn billig zu vermieten kleine Burgstraße 2, 3. Stock. 14208
 Eine möblierte Wohnung in der Bel.-Etage, bestehend aus einem Salon mit 4 Nebenzimmern ist im Ganzen oder geteilt, zu vermieten Quersstraße 1, 1. Stock. 14279
 Nerostraße 16 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. 14207
 Ein Arbeiter findet Schlafstelle Kirchgasse 12, 4 St. h. 14096
 Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Neugasse 5, 3. St. 14258
 Zwei Arbeiter erhalten Logis Hochstraße 23, Parterre, Hth. 14258
 Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergesch. 14236
 Arbeiter erhalten Schlafstelle Hellmündstraße 27, Parterre. 14222
 Ein Arbeiter kann Logis erhalten Hirschgraben 8, 2 St. h. 14237
 (Fortsetzung in der I. Beilage.)

Schneider finden Sitzplatz Langgasse 12, Vorderh., 2 Tr. h. 14248
 Gute Pension in einer Villa mit schönem Garten per Monat zu 100 Mk. und höher. Näh. Exped. 14161

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau und unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Helene Knefel**, geb. Hammerschmidt, am Sonntag Vormittags 11 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** den 2. Mai Nachmittags 2 Uhr vom Särbehause, **Wellrichstraße 9**, aus nach dem neuen Friedhof statt.

In Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Reinhard Knefel.

Allen denen, welche unseren lieben Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegervater und Großvater, **Philipp Wilhelm**, zu seiner letzten Ruhestätte geleitet, sowie dem Herrn Pfarrer Ufener für seine trostliche Grabrede und dem Gesangsverein zu Dohheim sagen wir unseren innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Confection für Damen.

Eine grössere Anzahl eleganter, fertiger
Sommer-Costumes und Tuniques
 (Modelle)
 werden wegen Mangel an Raum
zur Hälfte der Selbstkostenpreise
 abgegeben.

Bacharach & Straus,
 21 Webergasse 21.

14197.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit meinen Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum im Allgemeinen ergebenst anzuzeigen, daß ich eine

Brod- & feinebäckerei nebst Mehlhandlung

unter dem Heutigen in meinem Hause **Oranienstrasse 8** eröffnet habe.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nur die besten Artikel halte und durch meine langjährigen Erfahrungen in Amerika befähigt bin, alle Sorten **englisches Brod** jeden Tag frisch zu liefern. Unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung bittet um geneigten Zuspruch
 Wiesbaden, den 1. Mai 1877.

14184

Heinrich Höhn.

Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1876:

Grundkapital	Mt.	9,000,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1876	"	7,414,507. 10
Prämien-Ueberträge	"	10,829,668. 40
Gewinn	Mt.	26,744,170. 50

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1876: 4,290,137,564. —
 Wiesbaden, den 1. Mai 1877.

14198 **Wilhelm Auer**, Haupt-Agent der Gesellschaft.

Wirthschafts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine neu hergerichteten **Salate**

„Zum Falken“, Bahnhofstraße 11a,
 unter dem Heutigen wieder eröffnet habe.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

14163 Achtungsvoll
R. Weyandt.

Alle Sorten **Gemüschpflanzen**, sowie **Rosspalat**
 zu haben bei **Peter Dezius**, Mainzerstraße 80. 14260

Brod von der Hüttenmühle

a Stüd (4 Pfund) 48 Pfg. bei
 14211 **H. Schmidt**, Bleichstraße 29.

Die feinsten Sorten Speisekartoffeln

aus der Würzburger Gegend sind aus dem Schiff bei Viebrich zu haben: **200 Pfd.** 8 Mt. 50 Pfg. und fest Haus Wiesbaden 9 Mt. 50 Pfg.

Roggenkleie 100 Pfd. 6 Mt. 40 Pfg.

Fränkische, dicke Eier a Stüd 6 Pfg.

Habe das Beste, was in Kartoffeln geliefert werden kann. Be-
 stellungen per Correspondenzkarte an

14152 **Ebert**, Kartoffelschiffer, Viebrich a. Rh.

Erdbeeren jeden Tag frisch zu haben

kleine Durgstraße 1. 14233

Englischer

Fussboden Oel-Lack

trocknet in kurzer Zeit vollständig mit schönem, haltbarem Glanze.
 Einem vorherigen Anstrich des Bodens mit Oel bedarf es nicht.

Preis per Pfund incl. Rtug 1 Mt. 50 Pfg.
 Niederlage bei
Jacob Kunz,
 Ecke der Bleich- und Helenestraße 2a. 14162

COMPAGNIE LYONNAISE.

Wiesbaden, Langgasse 41.

Mein grosser jährlicher

41 Langgasse, Wiesbaden.

Ausverkauf französischer & englischer Seiden & Wollstoffe

wegen bevorstehender Inventur beginnt am 1. Mai und umfasst eine grosse Parthie

zu aussergewöhnlichen billigen Preisen, wovon hier ein Verzeichniss einiger derselben.

	per Meter
Brillantine in allen Farben	à 50 Pf.
Glatte und gestreifte Alpaca's, sehr gute Qualität	à 55 "
Gestreifte Diagonale, eleganter Stoff	à 60 "
Mohair double, schiefarbig	à 65 "
Voyageuse croisée, reine Wolle, reeller Werth Mk. 1.40, zu	90 "
Bèze mousseline, glatt u. gestreift, do.	1.60, zu 1. —
Tyrolienne, halb Seide, eleg. Costime do.	2. — " 1.10 "
Broestelle, reine Wolle do.	3. — " 1.80 "
Grisaille, Wolle und Seide do.	2.20, " 1.50 "
Englische, schwarze Barège, garantirt	von 90 Pf. an.
Batistine, elegante Sommerstoffe, reeller Werth Mk. 3. — zu	1.60 Pf.

Schwarze, französische Grenadine, Cachemire, Alpaca's etc. zu Fabrikpreisen.

Besonders mache ich aufmerksam auf eine bedeutende Parthie Seldenstoffe, haute nouveauté, Broché Jacquart, deren reeller Werth 10 Mark ist und zu nur 5 Mark abgegeben werden.

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 31. Mai.

Maurice Ulmo,

in Wiesbaden: Langgasse No. 41,

in Lyon: Rue de Bourbon No. 35 — in München: Kaufingerstrasse 23.

	per Meter
Schwarze Drap de Lyon, garantirter Stoff	zu Mk. 2.90.
Schwarzen Gros grain, schwere Qualität	" 3. —
Schwarzen Cachemire de Soie, gekochte Seide von	3.80 an.
Grisaille Soie, nur Lyoner Fabrikat	zu 2.60.
Pékin de Soie, qualité extra	" 2.90.
Farbige Gros de Lyon, garantirte Qualität	von 4. — an.
Stellienne Tilloul, reeller Werth Mk. 3.80 zu	2.
Loulsine, haute Nouveauté do.	7.50 "
Velours de Lyon, pure Soie, qualité supérieure	von 13.50 an.
Französische Spitzen-Shawls, ausserordentliche Occasion, von Mk. 13.50 an per Stück.	

Eine grossartige Auswahl von Damen- und Herren-Cravatten, Werth Mk. 1.40, zu 60 Pf.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

28. April.

Geboren: Am 26. April, dem Küfiergehilfen Jacob Thies e. S., A. Jean. — Am 27. April, dem Zimmergesellen Conrad Hardt e. S. — Am 26. April, dem Diätar Martin Selter e. S. — Am 27. April, dem Schlosser August Schwarburger e. S. — Am 27. April, dem Länger Adam Hartmann e. S., R. Franz Josef Carl. — Am 27. April, dem Gefangenausscher Rudolf Müller e. S.

Aufgehoben: Der Königl. Hauptmann und Compagnie-Chef im Hess. Inf.-Regiment No. 80 Georg Ludwig Gense von hier, wohnh. dahier, und Hedwig Marie Friederike Franziska Emilie Freiin von Schutter von Hölz, wohnh. daselbst. — Der Lehrer Heinrich Carl August Schmidt von Wiesb., wohnh. zu Hamburg, und Marie Leo von Zell, wohnh. dahier, früher in Zell wohnh.

Verheiratet: Am 28. April, der Längergehilfe Philipp Martin Stähler von Waldmannshausen, A. Habamar, wohnh. dahier, und Eva Barbara Schäfer von Dettlich, A. Eitwille, bisher dahier wohnh.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 29. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer (Bar. Min.)	829.82	830.50	831.02	830.44
Thermometer (Reaumur)	6.0	9.4	7.4	7.60
Luftspannung (Bar. Min.)	2.81	2.98	3.20	2.98
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82.7	64.7	88.8	77.06
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Heute Dienstag den 1. Mai.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—9 Uhr: Unterricht.

Beginn der Juppung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 6—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause.

Neue Concordia. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.

Männergesangverein „Liedertafel“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.

Königliche Schauspiele. 95. Vorstellung. (148. Vorstellung im Abonnement.)

„Der Frauen-Abdocat.“ Lustspiel in 3 Akten von Hugo Bürger. Tanz.

Frankfurt, 28. April 1877

Gold-Kurse.			Wesfel-Kurse.
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Am. 65 Pf. S.		Amsterdam 169.90 S.
Dufaten	9 „ 58—58 Pf.		London 204.50 S. 15 S.
20 Franc-Stücke	16 „ 26—30		Paris 81.60 S. 35 S.
Sovereigns	20 „ 35—40		Wien 156.60 S.
Imperialen	16 „ 72—77		Frankfurter Bank-Disconto 4
Dollars in Gold	4 „ 17—20		Reichsbank-Disconto 4.

Der heutigen Nummer liegt ein Extrablatt „Todes-Anzeige“ bei.

Locales und Provinzielles.

Se. Majestät der Kaiser haben dem Herrn Hofrath Adelon einen prachtvollen Brillantring und dem Herrn Regisseur Schultes eine Vorstudienadel zum Geschenk gemacht.

(Vocal-Gewerbe-Verein.) Im Saale des „Bayerischen Hofes“ hielt am verfloffenen Samstag Abend der Vocal-Gewerbe-Verein eine Generalversammlung ab. Dieselbe war von etwa 120—130 Mitgliedern besucht und nachdem der Vorsitzende, Herr Chr. Saab, die Versammlung für eröffnet erklärt hatte, wurde der Jahresbericht durch Herrn Buchhalter Kach vorgelesen. Hiernach betrug der Stand der Mitglieder im vorigen Jahre 612; durch Austritt, Tod und Verzug entfiel ein Ausfall von 57; eingetreten sind 48; dennoch eine Verminderung von 9 Mitgliedern. Der Vorstand glaubt dies ungünstigen geschäftlichen Conjunctionen zuschreiben zu sollen. Der Besuch der Schulen hat folgendes Resultat ergeben: die Sonntags-zeichenschule wird in diesem Jahre von 360 gegen 320 im vorigen Jahre, die Abendschule von 120 gegen 111, die Zeichenzeichenschule von 48 gegen 32, die Modellschule von 14 gegen 16; die Zeichenschule für Mädchen von 23 gegen 25, im Ganzen von 61 Schülern mehr als im vorigen Jahre besucht. Während also auf der einen Seite eine Abnahme der Mitgliederzahl zu beklagen ist, sind auf der anderen Seite die Anstalten in erhöhtem Maße in Anspruch genommen worden. Im System

des Unterrichts ist keine Veränderung eingetreten. Im Januar l. J. wurde die Sonntagszeichenschule unter Führung des Herrn Dr. Schirm von einigen Engländern besucht, welche den Continent zur Befichtigung derartiger Anstalten bereisen. Im Vergleich mit den von ihnen besuchten ähnlichen französischen und englischen Schulen sprachen sie sich entschieden zu Gunsten der hiesigen aus; der Vorstand hat nur bedauert, daß diesen Besuchern zweckentsprechendere Räumlichkeiten nicht anzuweisen waren. Der Besuch der sog. Fortbildungsschule (Abendschule) durch ca. 120 Schüler ist zwar im Verhältnis der Größe unserer Stadt kein namhafter, aber er ist ein freiwilliger. Was nun die Beschaffung eines eigenen Gebäudes für die Anstalt anlangt, so ist bekannt, daß der Bauplatz dafür vorhanden ist. Auf Ersuchen des Vorstandes sind mit Berücksichtigung dieses Platzes durch Herrn Stadtbaumeister a. D. Hane die entsprechenden Pläne ausgearbeitet worden, welche die vollkommene Billigung des Vorstandes finden. Dieselben sind dem Gemeinderath unter Anschluß eines Planes zur Beschaffung der erforderlichen Mittel zum Bauen vorgelegt worden; weiter hat sich der Vorstand erboten, für die Ausmöblirung des betreffenden Gebäudes auf Kosten des Local-Gewerbe-Vereins zu sorgen. Es hat sich auch der verehrliche Gemeinderath damit einverstanden erklärt, daß als Zinsenrate pro 1877 des ankunfenden Baucapitals der Betrag von 6000 Mark in das diesjährige Budget aufnehmen sei und glaubt somit der Vorstand, seinem Ziele ein gutes Stück näher gerückt zu sein, allein der Bürgerauschuß setzte die Position vom Etat wieder ab und so ist abermals die Aussicht, einen der voranschreitenden Entwicklung und den Zeitverhältnissen entsprechenden Fortbildungsunterricht in Kürze zu ermöglichen, genommen. Es wird hierbei indessen ausdrücklich bemerkt, daß die Abfertigung nicht deshalb geschehen ist, weil man den Bau nicht für nötig hielt; im Gegentheil — die Nothwendigkeit eines solchen ist hervorgehoben worden und nur die Finanzlage der Stadt ist es gewesen, welche eine Verschiebung des Baues veranlaßt. Was nun die Finanzverhältnisse des Vereins anlangt, so schließt die Rechnung mit einer Einnahme von 18,952 Mark, die Ausgabe mit 18,869 Mark, mithin mit einem Ueberschuß von 83 Mark ab. Die von dem verehrlichen Communalrath bewilligte Beihilfe von 900 Mark ist zur Auszahlung gekommen und freut es den Vorstand, mittheilen zu können, daß auch für das laufende Jahr eine gleiche Bewilligung eingetreten ist. Ferner wird mitgetheilt, daß der Herr Handelsminister eine ungeschmälerte Auszahlung des Staatszuschusses und zwar auf die Dauer von drei Jahren in Aussicht gestellt hat und kann der Vorstand nicht umhin, für diese beherzlichen und gemeinnützigen Unterstüßungen seinen Dank auszusprechen. Zur Prüfung der Rechnung ist soeben eine Commission, bestehend aus den Herren Struerrath Finler, Architect Straßburger, Kaufmann Deutzeroth, Schreiner Carl Kisting und Radiker Knecht, ernannt worden. Von der Aufstellung eines Budgets pro 1878 hat der Vorstand abgesehen und überläßt derselbe dem neu zu wählenden Vorstand die Fortführung der Geschäfte auf Grund der vorhandenen Budgets. Nach dem Ergebnisse der Wahl verbleibt der bisherige Vorstand wieder in seinen Functionen. In Erledigung der letzten Punkte der Tagesordnung: Wahl der Abgeordneten für die am 27. Mai in Eoden stattfindende Generalversammlung des Central-Gewerbevereins, sowie Stellung von Anträgen zu derselben, wurde von Herrn Schreiner Koffel der Antrag gestellt, es möge, ehe zur Wahl geschritten werde, zunächst der Versammlung mitgetheilt werden, welche Anträge bei der fraglichen Generalversammlung bereits gemacht seien. Nach dem Referat des Herrn Vorsitzenden sind es 24 Anträge aus den verschiedenen Localvereinen, welche zur Verlesung kommen. Hierauf bringt Herr Koffel folgenden schriftlichen Antrag ein: „Der Centralvorstand wolle beim Reichstag petitioniren 1) um gesetzliche Einführung von Arbeitsbüchern, mit den Personalien des Inhabers versehen, welche während des Inhabersseins dem Arbeitgeber zum Aufbewahren zu übergeben sind und in welche der Arbeitgeber, welcher einen Arbeiter ohne diese Legitimation nebst Entlassungs-Eintrag in Arbeit nimmt, gestraft werde und mit dem Arbeiter solidarisch für den Schaden hafte, welcher den vorübergehenden Meister durch Contractbruch oder Austritt ohne Kündigung zugefügt wurde; 2) um Einführung obligatorischer gewerblicher Schiedsgerichte, welche aus gleicher Zahl Arbeitgeber und Arbeitnehmer bestehen, deren Vorsitzender ein Jurist sein muß und welche rasch und möglichst kostenfrei die Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Lehrlingen endgültig entscheiden; 3) um gesetzliche Regelung des Lehrlingswesens in der Weise, daß der Lehrling gesetzlich gezwungen werde, den einmal eingegangenen Vertrag zu halten, wenn nicht besondere Gründe ihn davon entbinden, über welche letztere durch die Schiedsgerichte entschieden wird. An diese verschiedenen Anträge knüpfte sich eine längere Discussion, insbesondere versuchte Herr Koffel in einer ausführlichen Auseinandersetzung seine Anträge zu motiviren, indem derselbe eine Parallele zog zwischen dem früheren Handwerksburschenleben in specie den Burschmann und den jetzigen Zuständen, wo es einer Legitimation nicht mehr bedarf und in Folge dessen dem Schwindel Thier und Thor geöffnet ist und die Meister mitunter auf das Empfindlichste geschädigt werden, ohne daß dieselben Regressansprüche geltend machen können. Herr Steinhauser Carl Roth ist im Princip mit der Ansicht des Vorstandes einverstanden, erklärt sich jedoch gegen die sogen. Festmacherei, Abschließung von Verträgen zwischen Meister und Lehrling und führt beispielsweise an, daß es einem Lehrling leicht sei, den Vertrag zu brechen, indem er ein ärztliches Attest beibringe, welches ihm verbiete, das Gewerbe weiter zu betreiben. Herr Roth will keineswegs eine Verdrängung gegen die Herren Ärzte damit aussprechen, bemerkt aber, daß ihm in der Praxis schon vorgekommen, wie Lehrlinge, nachdem dieselben zwei Jahre bei ihm in der Lehre gestanden, auf Grund eines ärztlichen Attestes von ihm fortgegangen seien. Redner schlägt vielmehr vor, man solle eine Probe mit freiwilligen Lehrlingsprüfungen machen, bei welchen dieselben practisch darzulegen haben,

was sie gelernt; dadurch würde man — glaubt Redner — bessere Arbeiter erziehen. Schließlich stellt Herr Roth das Erluchen, diese Frage bei der demnächstigen Generalversammlung in Soden zur Debatte vorzulegen. Herr Schreiner W. Koch schließt sich dem Antrag des Herrn Roth an und möchte ebenfalls die Lehrlingsprüfung eingeführt wissen. Der von Herrn Roth gestellte Antrag wird einstimmig angenommen und als Abgedruckte nach Soden die Herren: Chr. Gaab, Schreiner R. Kössel, Chr. Limbhart, Branddirector C. Schenker, Schreiner W. Koch, Steinhauer Roth, Wilhelm Röder, Stadtbaumeister a. D. Dane, Friedrich Knefel und Hauptmann a. D. Bonhausen erwählt. — Den von Herrn Schuhmacher Georg Schäfer gestellten Antrag, das Duodecimalmaß abzuschießen, zieht derselbe wieder zurück, nachdem ihm von dem Herrn Buchhalter Koch erwidert wurde, daß dieser Antrag hinsichtlich sei, indem das Duodecimalssystem durch die Gesetzgebung in Wegfall gekommen sei. — Hiermit war die Tagesordnung erschöpft und ergriß zum Schluß Herr Bürgermeister Conlin das Wort, um dem Vorstände einige Worte des Dankes zu widmen. Ver sich zu dem Grundlag bekennend, bemerkt Redner, daß Arbeit ehrt, Mühseligkeit dagegen Schande bringt, Bildung aber das Herz veredelt, der kann die Gelegenheit nicht an sich vorbeigehen lassen, den Männern, welche mit Opfern und Mühe dem Ziele zustreben, die Interessen des Handwerksstandes zu fördern und zu heben, ein dreimaliges Hoch auszubringen; in dieses stimmte die Versammlung einstimmig ein. Namens des ganzen Vorstandes dankte Herr Gaab seinen Dank hierfür ab und schloß die Sitzung.

— Die am Samstag den 28. April im „Saalkau Schürmer“ stattgehabte Versammlung des Wiesbadener Lehrervereins war von 50 Mitgliedern besucht, darunter 6 neu aufgenommene, welche der Präsident Namens des Vereins herzlich willkommen hieß. Nachdem Herr Lehrer Ad. Schmitt unter allgemeinem Beifall den zweiten Theil seines Vortrages beendet, erhielt das Wort Herr Lehrer Frankenhach zu seinem Bericht über den Stand der Lehrer-Witwen- und Waisenkasse. Dem Vortragenden wurde für seine eingehenden und von großer Sachkenntnis zeugenden Mittheilungen lebhafter Beifall zu Theil und ihm vom Präsidenten der ganz besondere Dank der Versammlung ausgesprochen. Der Bericht wird seiner Zeit vollständig im Schulblatt veröffentlicht werden. Aus der hierauf vorgenommenen Wahl einer Commission zur Prüfung der Rechnung gingen mit großer Majorität hervor die Herren Küster, Effelberger, Speyer, Weber und Buchmeier. Gegen 1/11 Uhr erfolgte hierauf der Schluß der Versammlung.

† Straßammer vom 30. April. Der Schuhmacher Wilhelm K. d. i. a. n. aus Osthofen, 20 Jahre alt, im Herbst v. J. dahier als Kellner beschäftigt und schon zweimal wegen Vergehens gegen das Eigentum bestraft, wird wegen Unterschlagung zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Wegen Mißhandlung gegen die Staatsgewalt hat ein junger Mann von hier sechs Wochen Gefängnis zu verbüßen. — Gegen einen hier wohnenden Schuhmacher, welcher sich einbildete, das Eheversprechen eines Fräuleins, der Tochter einer Witwe hier, bekommen zu haben und welcher, nachdem er sich hierzu getraut sah, sich andauernder Verfolgungen und gemeiner Nachreden gegen das Mädchen und dessen Mutter schuldig machte, erkannte das Amtsgericht unterm 17. Januar d. J. eine Geldstrafe von 400 Mark eventuell 30 Tage Haft. Die vom Beklagten hiergegen eingelegte Berufung hatte keinen Erfolg und hat er auch die Kosten dieser Instanz zu tragen. — Desgleichen wird die von der Ehefrau eines Speereihändlers dahier gegen das Amtsgerichtliche Erkenntnis vom 24. Januar eingelegte Berufung, durch welches Exhere wegen Verleumdung eines Zimmerers aus Dohheim zu 40 Mark Geldbuße verurtheilt wurde, zurückgewiesen und ihr auch die Kosten dieses Verfahrens aufzuerlegt. — Ebenso wird das Urtheil des Königl. Amtsgerichts dahier vom 10. Januar d. J. in der Klage gegen einen Maurer aus Dohheim wegen Verleumdung bestätigt und der Appellant, der in erster Instanz mit 26 Mark bestraft ist, auch zum Kostenersatz verurtheilt. — Das Königl. Amtsgericht dahier verurtheilt unterm 24. Januar dieses Jahres eine hiesige Bedomme wegen Verleumdung zu einer Geldstrafe von 150 Mark und zu einer an die Klägerin zu erlegenden Buße von 150 Mark, sowie zum Kostenersatz. Es wurde also thatächlich festgestellt, daß die Beklagte in Bezug auf die Klägerin, auch eine Bedomme, Thatsachen behauptet und verbreitet hat, die nicht erweislich wahr sind. Die Straßammer, als Berufungs-Instanz, erachtet den Verhältnissen entsprechend für angemessen, die erkannte Geldstrafe, sowie die zu erlegenden Buße um je 50 Mark herabzusetzen, im Uebrigen aber die von der Angeklagten eingelegte Berufung zurückzuweisen und sie auch in die Kosten zweiter Instanz zu verurtheilen. — Auf die von dem Redacteur des in Domburg v. d. S. erscheinenden „Lannensboten“ erhobene Klage gegen den Buchdrucker der „Domburger Zeitung“ wegen eines in derselben unterm 16. Januar erschienenen Inserats, welches die größten Verleumdungen gegen den Kläger enthält, wird zu Recht erkannt, daß der Verfasser des Inserats, ein in Frankfurt wohnender Herr, zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten und der Buchdrucker zu einer Geldstrafe von 150 Mark und Beide in die Kosten der Untersuchung zu verurtheilen seien; auch wird dem Kläger die Befugnis ertheilt, auf Kosten der Angeklagten den entscheidenden Theil des Urtheils in der „Domburger Zeitung“ zu veröffentlichen. — Ein hier wohnender Corsettenmacher steht wegen vorher begangener Diebstähle unter Polizeiaufsicht. Am 4. Februar d. J. hatte die Polizei aus irgend einer Veranlassung eine Hausdurchsuchung bei dem Angeklagten vorgenommen, wogegen sich derselbe in einer Eingabe an Königl. Regierung beschwert fühlt und hierin von Gewaltthat spricht. Die Polizei-Direction hat Strafantrag gestellt. Der Angeklagte wird zu einer Geldstrafe von 15 Mark, für welche im Nichtzahlungsfalle 3 Tage Gefängnis treten, und in die Kosten verurtheilt. — In der Untersuchungssache gegen den katholischen Caplan Koff von Johannisberg, welcher in einer den öffentlichen Frieden gefährdenden Weise die Kirchenbesucher aufgereizt hat, wird zu einer Gefängnisstrafe von 3 Wochen verurtheilt; dagegen wird er von der weiter gegen ihn er-

hobenen Anklage wegen unbefugter Vornahme geistlicher Amtshandlungen freigesprochen. — Ein Tagelöhner aus Schierstein, jetzt hier wohnhaft, ist geständig, in der Schiersteiner Gemarkung ein f. g. Pflugschlegel, ein Hinterschlegel und einen Vorderpflug zu drei verschiedenen Malen gekohlen zu haben. Der Angeklagte ist schlecht beleumundet und verurtheilt ihn der Gerichtshof zu 6 Monaten Gefängnis, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren. — Elisabeth Eschenauer von L. Schwabach, 19 Jahre alt, begabete am 18. März d. J., nachdem sie erst 8 Tage vorher aus dem Gefängnis entlassen war, an der Platterstraße einem 13jährigen Mädchen, welches einen Korb und ein Portemonnaie in der Hand trug. Sie unterhielt sich mit dem Kinde und fragte dasselbe u. A., ob sie ihm nicht einmal das Geld zählen solle. Das Kind weigerte sich indessen, ihr dies zu gestatten, worauf die Eschenauer dem Mädchen das Portemonnaie aus der Hand riß und ein Markstück daraus entnahm. Das Portemonnaie mit dem übrigen Gelde warf die Diebin dem Kinde zu Füßen und lief eilends der Platter Chaussee herunter nach dem Wiegelsberg zu, wo sie sich in ein Haus flüchtete und woselbst später ihre Verhaftung stattfand. Das Gericht hat den Thatbestand des Raubes nicht angenommen, verurtheilt dagegen die Angeklagte zu 6 Monaten Gefängnis.

† (Für die Einkommensteuerpflichtigen.) Der Vorsitzende der diesseitigen Einkommensteuer-Bezirks-Commission, Herr Ober-Regierungsrath von Dresler dahier, hat durch Circular-Berufung vom 22. v. Mts. sämtliche Veranlagungs-Behörden angewiesen, in Rücksicht der durch das Gesetz vom 12. v. Mts. herbeigeführten Änderungen der gesetzlichen Vorschriften über die Veranlagung der Grundsteuer, der Klassensteuer und der classificirten Einkommensteuer speciell die zur letzteren Steuer veranlagten Personen nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß jedem Steuerpflichtigen vom Tage der Insinuation der Aufschrift über seine Veranlagung zur Einkommensteuer innerhalb zwei Monaten die Remonstration gegen die Höhe der Besteuerung bei dem Vorsitzenden seiner Einschätzungs-Commission zuzuführen, und daß lediglich nur dann, wenn diese Commission seine Remonstration ganz oder zum Theil als unbegründet zurückweist, innerhalb 4 Wochen von dem Tage ab, wo ihm jener abweisende Bescheid zugeht, ihm das Recht zusteht, auf Entscheidung der Bezirks-Commission zu reclamiren, so daß also künftig stets das Remonstrationsverfahren den Reclamationsverfahren vorhergegangen sein muß, und daß die Bezirks-Commission nur zu entscheiden haben wird über Reclamationen, welche gegen Entscheidungen der Kreis-Einschätzungs-Commission spätestens binnen 4 Wochen nach deren Erlass eingebracht sind, sowie über Berufungen der Herren Commisariats gegen die ursprüngliche Veranlagung Seitens der Commission resp. gegen etwaige Berufungen gegen deren Entscheidungen in der Remonstrationsinstanz. — Also kurz: Wenn der veranlagte Einkommensteuerpflichtige zu hoch ist und wer sich darüber beschweren will, muß dies jetzt unter allen Umständen binnen der ersten zwei Monate, vom Tage des Empfangs des Benachrichtigungsscheins an gerechnet, thun.

† Gutem Vernehmen nach soll der Klage der Angehörigen des verstorbenen Israeliten Kallmann Kahn von Schierstein gegen den hiesigen Synagogen-Dienster L. d. b. e. r. g. wegen „Leichenraubs“ von der Königl. Staatsanwaltschaft als nicht zureichend eine weitere Folge nicht gegeben werden. Ueber das Vorkommniß war f. j. im „Tagblatt“ referirt worden. Bekanntlich wurde durch das Einschreiten des genannten Synagogen-Diensters, der eine etwas sehr große Zahl Todtengräber zur Hand hatte, jene Leiche den Leichentragen entzogen, ohne daß der orthodoxe Rabbiner, Herr Dr. Kahn, die Leichenrede halten konnte. Wie wir weiter vernehmen, haben sich anlässlich dieses Vorfalles die Vorsteher der israelitischen Cultusgemeinden von Biersfeld, Biedrich und Schierstein, welche mit Wiesbaden den hiesigen israelitischen Todtenhof gemeinschaftlich besitzen, an das Königl. Verwaltungsamt mit dem Gesuche gewandt, anzuordnen, daß ihnen künftig kein Hinderniß mehr bereitet werden dürfe bei dem Begraben ihrer Todten resp. bei der Auswahl des Beisitzigen. Auf dieses Gesuch ist bis jetzt noch keine Verfügung gekommen; sind wir aber recht unterrichtet, so soll der hiesige Synagogen-Vorstand nicht ablehnend berichtet haben und ist daher zu hoffen, daß dieser Punkt in Zukunft keinen Anlaß mehr zu Streitigkeiten geben wird.

† Vorgestern verstarb dahier der Appellations-Gerichts-Präsident a. D. Franz Heinrich Becker aus Königsberg i. Pr. im 68. Lebensjahre. Die Leiche wird nach Königsberg gebracht werden.

† Der Stadtgemeinde Wiesbaden ist von den Positivisten Herren Gebr. Kötting, in der neuen Colonnade dahier, ein Barometer von vorzüglicher Arbeit für das Curhaus zum Geschenk gemacht worden. Derselbe ist in dem Curhaus-Entrée (Vestibule) aufgehängt.

† Die unter ○ in Nr. 91 d. Bl. gebrachte Notiz über Herrn Friedrich W. Zahl beruht auf einem Irrthum unseres Berichterstatters.

† Fremden-Verkehr laut Vabelliste 3012 Personen.

○ Am Sonntag Nachmittag fanden viele Ausflüge in die benachbarten Orte statt, hauptsächlich, um die in voller Blüthe stehenden Kirsch- und Birnbäume zu bewundern. Schon Dohheim bot einen schönen Anblick, während Frankenheim in dieser Beziehung einzig dasteht. Die diesen Ort umgebenden hohen Berge sind fast ausnahmslos mit Kirsch- und Birnbäumen bepflanzt und gewähren deren Blüthe einen wunderbaren Anblick. — Kommen nicht noch Frühe oder kalter Regen während der Blüthezeit, so ist schon vieles für eine gute Ernte in diesen beiden Obstsorten gewonnen. Auch war der Gang von Frankenheim nach Schierstein ein sehr lohnender und da wir in den letzten Herbst mit guten Weinen beschenkt worden sind, so fehlt es in keinem der genannten Orte an einem richtigen Schoppen Wein zu einem mäßigen Preise.

† Hattenheim im Rheingau, 27. April. Die gestrige Versteigerung der Gräfl. Schönborn'schen Rheingauer Weine aus den Ernten der Jahre 1874 und 1875 hatte sich eines außerordentlich zahlreichen Besuches zu er-

freuen. Das Animo war sehr reger; es wurden für die durchschnittlich hübschen Sachen trotz der so ungünstigen momentanen Conjunctionen im Ganzen prächtige Resultate erzielt. Hattenheim erzielte sich eben mit Recht eines außerordentlichen Rufes im Wein-Geschäft. Rundschiff kamen 1876er Dörcher Kothweine zum Ausverkauf, die im Preise von 350 - 630 Mark das Viertelstück (= 3 Hectoliter) wüßte Abnehmer fanden. Die 1875er Rheingauer Gewächse, meist mittlerer Qualität, schwankten von 1800 - 5200 Mark. Einige Nummern, wie namentlich die besten, wurden nicht zugekauft, da das Gebot dem Verkäufer nicht hoch genug schien; 3 Stück 1876er Dörcher Kothwein gingen mit 810, 910 und 1000 Mark ab. Die 1874er variirten im Preise von 2620 bis 5400 Mark; auch hier wurde aber Mehreres zurückgehalten, wie ebenfalls die besten Weine.

Kunst. Theater. Concerte.

§ Wiesbaden, 30. April. (Königl. Schauspiele.) Die Tactische sind seit Möllers ebenso beliebte als interessirende Bühnen-Charaktere geworden. Wer beobachtet nicht mit Spannung die Spirationsbewegungen eines Dichters und Formmüllers und steht nicht gerne zuletzt einen solchen in seinem eigenen Gewinde eingesponnen, in seiner Niedertracht - denn ohne diese Beigabe kein echter Tactischer - vor aller Welt entlarvt! Glücklicherweise wird es den Bühnen-Genossen leichter gemacht, diese lehrreichen Spiegelbilder eines Poters Lachse vorzuführen, da kein Verbot eines Parlamentes-Präsidenten einen Theater-Director mehr zu der Annoncierung veranlaßt: „Monsieur le Président ne veut pas qu'on le joue.“ So haben denn die Tactischen, und nicht allein die Originaltypen, sondern auch die Spielarten derselben auf der modernen Bühne freie Bewegung gewonnen, wie uns das Glogow'sche „Urbild“, verschiedene Stücke gleicher Tendenz und auch die gestern gegebene „Lady Tactische“ beweisen, und der tactische Trüffeln-Rame ist zum stehenden Gattungsbegriff geworden. Zwar sind nicht alle Spielarten Bühnenfähig, da größere Ziele, Geist und Consequenz, wie auch bei der „Lady Tactische“, immer den Hintergrund zu deren geistigem Gelingen bilden müssen, und Tactischen mit kleineren, jedoch scheinigen Motiven keine dramatische Pointen haben. Die Glogow'sche „Lady Tactische“ hat sich eine weitausgehende Perspective entworfen: sie will Marzallin von Frankreich werden und nebenbei den Verlobten von dessen Nichte „Jeanne Clairmont“ lieben. Um beide Ziele zu erreichen, muß sie den Marzallin „b'stügen“ durch erheuchelte Frömmigkeit und Wohlthätigkeit gewinnen, die „Jeanne“ aber durch perfide ausgebreitete Verleumdungen mit Benutzung einer ansehnlichen gravitirenden Thatsache aus dem Felde schlagen. Diese Thatsache besteht darin, daß „Jeanne“ einst in der Nacht, während ihre Mutter schwer krank darnieder lag, vom Gebelle des grimmigen Hofbundes in den Garten getrieben, einen jungen, der Familie nachstehenden Mann, der, von einem nächtlichen Androgynus mit „Virginie“ (Lady Tactische) kommend, über die Mauer gestiegen war, in den Zahren Cäsar's sah, und den Eindringling nur dadurch zu erretten vermochte, daß sie ihn wie einen lieben Freund freischelte und liebkoste und so die Wuth Cäsar's befriedigte. „Virginie“ hat dem nächtlichen Freunde vom Fenster aus nachgesehen, den Vorgang beobachtet, sowie auch der Hausgärtner, auf den sie sich bei ihrer Denunciation beruft. Der Marzallin ist durch die Kränkung der Ehre seiner Familie isolirt; er bedarf eines theilnehmenden Herzens, um sich mit diesem in die Einsamkeit zurückzuziehen, und jetzt heist ihm „Virginie“ näher denn je. Ein Sturm auf den Verlobten „Jeanne's“, „Dector von Kennenille“, wird mit feinstem Raffinement noch in Scene gesetzt, aber durch den „Baron des Tourbieres“, der mit dem Fremdenbuch des Hotels in der Hand die Identität „Virginie's“ mit der betreffenden Zimmerbewohnerin in der bewachten Nacht festgestellt und die „Lady Tactische“ aus dem Sattel hebt. Die dramatische Aera dieser Stoffe ist in den ersten drei Akten langweilig und ermüdend. Die französische Conversations-Dialekt, die in deutscher Nachbildung, auf deutscher Bühne der nationalen Verro entbehrt, bildet die Hauptfälschung des Rahmens, und wenn das Ganze sich mitunter in so schleppendem Tempo abwickelt, wie dies gestern abwärts geschehen ist, so kommt das Publikum, trotz der Reizung „Lustspiel“, aus der gelangweilten Stimmung nicht heraus. Erst mit dem Verlore der „Jeanne“ tritt ein erquickender Moment ein und namentlich dann, wenn die betreffende Scene so naiv und so köstlich gegeben wird, wie dies von Fräulein Woytatsch geschah. Diese einzige Scene mag auch das Motiv für die Wiedererfindung des Stüdes abgegeben haben. Fräulein Wolff gab die Titelfigur in unnachahmlicher Fröhlichkeit. Die Salon-Charaktere sind nicht gerade Herrn Kühns starke Seite; gleichwohl war sein „Baron des Tourbieres“ frisch und pointirt. Frau Raff (Gräfin Clairmont) gewann ihrer Rolle das Bestmögliche ab.

• (Kunst-Berein.) Neu ausgestellte Gemälde: 1) „Nach dem Regen im Hochgebirge“ von H. Hermann in Wiesbaden; 2) „Rast einer wandernden Familie“ von Lorenz Maas in Niederrad; 3) „Strepfänger am Strande“ von H. Fresenius in Cronberg; 4) „Studien aus der Rögler'schen Walschule“.

— Professor August Wilhelmj in London hat einen Ruf für die Direction und erste Professur an das k. k. österreichische Conservatorium der Musik in Wien erhalten.

Aus dem Reiche.

Leipzig. Der internationale Maschinenmarkt am 4., 5. und 6. Mai in Leipzig übertrifft in Ansehung der Zahl der Anmelde- und der Verkaufs- und Verlos der 2. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

sprachen Fläche alle bisherigen ähnlichen Unternehmungen in Deutschland bei Weitem. Ueber 800 Firmen sind vertreten. Bereits erheben sich die Ausstellungsgebäude, von denen 14 gebaut werden sollen. Ausstellungsgegenstände treffen täglich ein. Darunter befinden sich nicht nur alle größeren landwirtschaftlichen Maschinen neuester Construction, sondern auch eine große Anzahl hauswirtschaftlicher Maschinen und Geräthe, die namentlich auch die die Ausstellung belagenden Frauen interessieren werden. Sehr stark vertreten wird in Rücksicht der Nebengewerbe namentlich die Metallerei sein. Aber auch Brenneret, Brauerei, Ziegelei finden bedeutende Berücksichtigung. Interessant ist, daß auch das Ausland, namentlich England und Oesterreich, nicht fehlt, und daß verschiedene Ausstellungsobjecte direct von der Weltausstellung zu Philadelphia kommen und so wie dort zur Ausstellung gelangen. Die Maschinen werden zum größten Theile, soweit es eben angeht, in Betrieb gesetzt werden, so daß auch in dieser Beziehung die die Möglichkeit zu vergleichender Prüfung geboten ist.

Vermischtes.

• (Pneumatische Uhren.) Infolge des Artikels, welchen wir kürzlich über pneumatische Uhren gebracht, erhielten wir von der Direction der „Gesellschaft zum Betriebe der k. k. priv. p. n.“ die Versicherung, daß das Unternehmen kein Versuch mehr sei, sondern daß der Wiener Gemeinderath die Sache angenommen habe und auf einer Strecke von 2400 Meter bereits drei öffentliche Uhren seit zwei Monaten dem Bereiche übergeben worden wären. Selbst der Kaiser von Oesterreich interessirt sich für die neue Erfindung und hat die Centrale schon mit seinem Besuche besetzt. Die „Neue freie Presse“ widmet den pneumatischen Uhren einen sehr anerkennenden Artikel, in dem sie u. A. bemerkt, daß bei den öffentlichen Uhren in Wien die gewöhnliche atmosphärische comprimirt Luft, wie das Leuchtgas, nach allen Punkten der Stadt in unterirdischen Röhren geleitet werde und auch die Uhren der öffentlichen Gebäude, Cafés und Kaffeehäuser, Privatwohnungen u. d. in Verbindung gebracht werden könnten. Wir sehen nochmals die Aufmerksamkeit der Behörden unserer urbanen Stadt auf diese Erfindung.

— (Neue Einrichtung der Fahrpläne.) Auf Wunsch der Aufseher-Behörden soll die ängere Anordnung der Eisenbahn-Fahrpläne künftig, wie im amtlichen Postkursbuche, derart eingerichtet werden, daß die Stationsnamen nur einmal gedruckt und dann linker Hand von oben nach unten die Züge der einen Richtung, und rechter Hand von den Namen von unten nach oben die Züge der anderen Richtung angegeben werden. Es stehen dann bei jedem Stationsnamen die Züge beider Richtungen rechts und links bei einander. Daß diese Einrichtung überflüssiger und zwecklosprechender ist, daran ist nicht zu zweifeln, für die erste Zeit aber wird es dem Publikum schwer werden, sich zu orientiren, und es wird den Bahnen zu empfehlen sein, die Anmerkung: „Die Fahrzeiten rechts vom Stationsnamen sind von unten nach oben zu lesen“, recht groß und in die Augen springend anbringen zu lassen. Eine andere ebenfalls im Kursbuche bereits gebräuchliche Anordnung besteht darin, diejenigen Fahrzeiten, welche in die Zeit von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens fallen, nicht mehr, wie bisher, durch eine schwarze Umrandung, sondern dadurch kenntlich zu machen, daß die Minuten der Fahrzeiten unterstrichen werden, diese Unterstrichung aber bei den Minuten der Tageszeiten in Regal kommt. 8^{te} heißt danach 8 Uhr 15 Min. Vormittags und 8^{te} dasselbe Abends. Auch hier wird es in der Zeit des Uebergangs nicht an Mißverständnissen fehlen.

— Eine neue Art offener „Geschäftsbetriebes im Umherziehen“ hat sich in Würzburg ausgebreitet, wo während der Mittagsstunden von einer ganzen Anzahl stollenloser Barbiergehilfen das Geschäft des Hauswischens und Kaffeens auf den Ausbenden der Glacis-Anlagen in Solles freier Natur vorgenommen wird. Die Kunden bestehen meistens aus vorübergehenden Fabrikarbeitern, welche die sich darbietende Gelegenheit gern benützen.

— Vor Späthuben ist nichts sicher und sind sogar die Schwänze lebendiger Pferde der Gefahr ausgesetzt, beraubt zu werden. Dies hat dieser Tage ein Sohnauwerwerbesitzer in Dresden zu seinem großen Aerger erfahren müssen. Derselbe besitzt einen Schimmel mit einem herrlichen üppigen Schweife. Dieser Schweif ist eines Nachts von unbekannten diebstahligen Händen des größten Theils seiner langen Haare beraubt und selbstverständlich dadurch erheblich verunstaltet worden.

(Verlosungs-Kalender pro Mai.) Am 1.: 4pSt. Bayerische 100 Zhr.-L. v. 1866; Braunschweigische 20 Zhr.-L. v. 1868; 8pSt. Oldenburgische 40 Zhr.-L. v. 1871; 5pSt. Oesterreich. 500 R.-L. v. 1860; Graf Reglevitz 10 R.-L. v. 1847; Schwedische 10 Zhr.-L. v. 1860; Finnländische 10 Zhr.-L. v. 1868; Amsterdamer Ind.-Palast 10 R.-L. v. 1867; 3pSt. Belgische Comm. 100 Fr.-L. v. 1868; Stadt Remburg 10 Fr.-L. v. 1867; 3pSt. Stadt Lüttich 100 Fr.-L. v. 1860; 3pSt. Stadt Berniers 100 Fr.-L. v. 1873; 4pSt. Stadt Florenz 250 Fr.-L. v. 1868; Stadt Butareff 20 Fr.-L. v. 1869; 3pSt. Stadt Antwerpen 100 Fr.-L. v. 1869; Stadt Genua 150 Fr.-L. v. 1869; 3pSt. Stadt Reggio 120 Fr.-L. v. 1871. Am 2.: Stadt Krakau 20 R.-L. v. 1872. Am 3.: 3pSt. Stadt Paris 500 Fr.-L. v. 1876. Am 4.: Ansb.-Gungenhau. C.-L. 7 R.-L. v. 1867; Ungarische 100 R.-L. v. 1870; Canton Freiburg 15 Fr.-L. v. 1861; 3pSt. Stadt Brüssel 100 Fr.-L. v. 1867; 3pSt. Stadt Antwerpen 100 Fr.-L. v. 1874; 3pSt. Stadt Lüttich 100 Fr.-L. v. 1868; 3pSt. Stadt Lüttich 100 Fr.-L. v. 1874; 4pSt. Stadt Neapel 250 Fr.-L. v. 1871. Am 20.: Stadt Vercetta 100 Fr.-L. v. 1870; 3pSt. Stadt Brüssel 100 Fr.-L. v. 1874. Am 31.: Badische 35 R.-L. v. 1846.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Siehe 2. Beilage.)

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs sämtlicher Druckformularen der königlichen Regierung dahier bis Ende März 1880 soll im Wege öffentlicher Submission an den Mindestfordernden vergeben werden.

Der ganze Jahresbedarf umfaßt prp. 240 Ries und hat die Vertheilung theilweise in Buchdruck, anderen Theils in Lithographie und Autographie zu erfolgen.

Die Bedingungen und Muster liegen in unserer Kanzlei zur Einsicht offen. Angebote sind bis längstens den 15. Mai c. versiegelt mit der Aufschrift „Formularen-Lieferung“ der unterzeichneten Regierung einzureichen.

Wiesbaden, den 24. April 1877.

327

Königliche Regierung.

Aufforderung.

Impfung betreffend.

Mit der im Reichsimpfgesetz vom 8. April 1874 und dem Ausführungsgesetz vom 12. Mai 1875 vorgeschriebenen Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder in hiesiger Stadt wird am Dienstag den 1. Mai l. Js. Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause begonnen.

Die nächste Impfung findet am Freitag den 4. Mai l. Js. Nachmittags von 5 bis 6 Uhr statt und wird sodann jeden Dienstag und Freitag Nachmittags um dieselbe Zeit bis zum Schlusse des Monats September l. Js. fortgesetzt.

Zu derselben Zeit findet die Impfung der vor 1876 geborenen Kinder, welche bis jetzt wegen Kränklichkeit oder aus anderen Ursachen noch nicht zur Impfung gelangt sind, bezw. deren Impfung ohne Erfolg gewesen war, ebenfalls statt.

Die getimpften Kinder sind 8 Tage nach der Impfung zur Prüfung des Erfolges im Impfstermin vorzustellen und haben sich die betr. Eltern u. nicht eher aus dem Impflocal zu entfernen, bis ihnen der vorgeschriebene Impfschein ausgehändigt worden ist.

Die Eltern, Vormünder u. der Kinder mache ich darauf aufmerksam, daß falls Kinder der Impfung, bezw. der darauf folgenden Befragung ohne gesetzlichen Grund entzogen bleiben, die Aufforderung der Befragung der Impfpflichtigen und die Anbringung von Strafanträgen bei den Gerichten so lange wiederholt wird, bis der Zweck des Impfgesetzes erreicht worden ist.

Wiesbaden, 25. April 1877. Die Königl. Polizei-Direction.
b. Strauß.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Herren Christian und Wilhelm Birt, sowie Frau Conrad Birt Wittwe, Namens ihrer minderjährigen Kinder, die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) — Mg. 86 Rh. 13 Sch. oder 21 Ar 53,25 □-Meter Ader, Bauplatz, „Vor dem Haingraben“ 8r Gew. zw. der 2. Pfarrei einer- und Georg Philipp Birt Erben und Peter Traut anderseits;
- 2) — „ 81 „ 40 „ oder 20 Ar 35 □-Meter Ader, Bauplatz, „Vor dem Haingraben“ 6r Gew. zw. Georg Philipp Birt Erben und Johann Seel;
- 3) — „ 84 „ 51 „ oder 21 Ar 12,75 □-Meter Ader „Ochsenhall“ 2r Gew. zw. Joh. Phil. Cron Wwe. und einem Weg;
- 4) — „ 47 „ 31 „ oder 11 Ar 82,75 □-Meter Ader „Ober Heiligenborn“ zw. Johann Böhrner und Friedrich Seilberger;

- 5) — Mg. 64 Rh. 44 Sch. oder 14 Ar 11 □-Meter Ader (Kornel) „Auf der Baim“ 4r Gew. zw. Johann Karl Wilhelm Beckel und Eduard Weil, Bauplatz;
- 6) — „ 29 „ 41 „ oder 7 Ar 35,25 □-Meter Ader „Rietberg“ 2r Gew. zw. Georg, Ludwig, Mathilde und Auguste Bächer einer- und Carl Christmann sen. anderseits, ist mit Kartoffeln bestellt und hat 9 Bäume;
- 7) 1 „ 54 „ 64 „ oder 38 Ar 66 □-Meter Ader „Bierhaderberg“ 1r Gew. zw. Heinrich Cron und Anton Dohnaß, hat Bäume, ist mit Gerste bestellt;
- 8) 1 „ 18 „ 4 „ oder 29 Ar 51 □-Meter Wiese „Königsstuhl“ 8r Gew. zw. dem Vicinalweg nach Zosien und Chr. Maurer;
- 9) — „ 63 „ 75 „ oder 15 Ar 93,75 □-Meter Ader „Königsstuhl“ 8r Gew. zw. Joh. Georg Heinrich Weil einer- und Wilhelm May und Wilh. Jacob anderseits;
- 10) — „ 27 „ 58 „ oder 6 Ar 89,50 □-Meter Ader „Am Todtenhof“ 5r Gew. zw. dem Staatsfiskus und Georg Phil. Birt Erben, ist mit Gerste bestellt und hat 5 Bäume;
- 11) — „ 41 „ 45 „ oder 10 Ar 36,25 □-Meter Ader „Am Todtenhof“ 5r Gew. zw. Georg Phil. Birt Erben und dem Staatsfiskus, ist mit Gerste bestellt;
- 12) — „ 75 „ 45 „ oder 18 Ar 86,25 □-Meter Ader „Kaltberg“ 1r Gew. zw. einem Weg und Johann Heinrich Jacob Wittwe;
- 13) — „ 55 „ 91 „ oder 18 Ar 97,75 □-Meter Ader „Seberberg“ 2r Gew. zw. Friedrich Fries einer- und Johanna und Sina Berger anderseits, ist mit Hafer bestellt und hat 12 Bäume;
- 14) — „ 50 „ 33 „ oder 12 Ar 58,25 □-Meter Ader „Unter Lieberghoben“ 1r Gew. zw. dem Staatsfiskus und Nicolaus Bels, ist mit Gerste bestellt;
- 15) — „ 35 „ 39 „ oder 8 Ar 84,75 □-Meter Ader, Bauplatz, nördlich der Rheinstraße zw. Carl Christmann jun. und Joh. Wilh. Cron Wittwe;
- 16) — „ 2 „ 11 „ oder 52,75 □-Meter Ader „Rechts dem Schierkeimweg“ 1r Gew. zw. Georg Philipp Birt Erben und Wilhelm Gail,

in dem Rathhause dahier mit oberbormundschaftlichem Consense theilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. April 1877. Der 2te Bürgermeister.
13550 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. Mai d. Js., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des Forst Rath a. D. Dr. Carl Genth dahier gehörigen Hausgeräthe, als: Polstermöbel, Tische, Schränke, Stühle, eine dreitheilige Banktische, ein

Raum, Bettwerk, Bekleidung, Vorhänge, Glas und Porzellan, sowie sonstige Küchengeräthe, Kleidungsstücke, Bücher, diverse Gold- und Silbergegenstände, ein Gummibaum u. u., gegen Baarzahlung in dem **Rathhause**, Marktstraße 5, versteigert werden. Die Versteigerungsobjecte können im Versteigerungslokal **Mittwoch den 2. Mai Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr eingesehen werden.**

Wiesbaden, den 28. April 1877. Im Auftrage:
14129 Hartmann, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Die **Morgenmusik am Kochbrunnen** beginnt am Dienstag den 1. Mai und findet bis auf Weiteres um 7 Uhr Morgens statt.
Städtische Cur-Direction.
F. Heyl.

Arbeits = Vergebung.

Donnerstag den 3. Mai Mittags 12 Uhr werden zur Reparatur des **Rambacher Kirchthurms** nachstehende Arbeiten, als:

1) Zimmerarbeit, veranschlagt zu	128 Mark,
2) Schreinerarbeit	83 "
3) Tischlerarbeit	36 "
4) Spenglerarbeit	158 "
5) Schlosserarbeit	15 "
6) Dachdeckerarbeit	398 "

wegen eingelegerter Nachgebote in hiesigem Rathhause zum zweiten Male versteigert, mit dem Bemerkten, daß ein weiteres Nachgebot nicht mehr berücksichtigt wird.

Rambach, den 24. April 1877. Der Bürgermeister.
395 Wintermeyer.

Dienstag den 1. Mai Nachmittags nach der Niederversteigerung der Herren Gebrüder Birk will der Unterzeichnete 2 Morgen 5 Acker 64 Schuh **Sauterrain an der Dieblicher Chaussee (Rondel)** in dem Rathhause zum Verkaufe ausbieten lassen.

Wiesbaden, den 27. April 1877.
14016 E. Weil.

Für arme Confirmanden,

deren sich wieder eine große Zahl bittend an mich gewendet hat, spreche ich wohlwollend und mildthätig gefinnene Glieder der Gemeinde unter besonderem Hinweis auf die drückende Zeitlage um einige Gaben an Geld oder Kleidungsstücken an, die ich selber natürlich gern in Empfang nehmen und zweckmäßig vertheilen würde.
K. Caesar, evang. Pfarrer, Karlsstraße 7.

Eröffnung der Molkenkur

in Wiesbaden am 2. Mai.

Frische **Ziegenmolken** werden jeden Morgen, wie in früheren Jahren, von 6—8 Uhr am **Kochbrunnen** verabreicht.

Um geneigten Zuspruch der Herren Aerzte und des Publikums bittet ergebenst
Joh. Sutter,
14084 Molkenbereiter aus Appenzell (Schweiz).

Ganz Neu!

Nachtigallpfeifen (la pipe Rossignol) per Stück 25 Pf. sind wieder angekommen bei **J. Brechtel**, Lager in- und ausländischer Spielwaren, Mainz, Markt. (D. F. 7009.) 15

Neue **Bierflaschen** (ganze und halbe) sind billigst zu haben bei **Ph. Alexi**, Michelsberg 9. 14123

Zimmerspäne zu haben bei Gebrüder **Müller**, Dohheimerstraße 41. 14100

Eine gebrauchte **Saug- und Druckpumpe** mit 40" Elektrodr billig zu verkaufen Helenestraße 12. 14081

Neue **Bläschgarmenturen** (in versch. Farben) billig zu verkaufen bei **L. Berghof**, Tapezier, Friedrichstraße 28. 9164

Frisch angekommen und halbe sowohl ganz als im Auschnitt bestens empfohlen:

Rohen und gekochten Schinken, Braunschweiger Savelat- und Schlackwurst, Gothaer Savelat, Zungenwurst, Sülzenwurst, Rothwurst, Knackwürstchen,

Corned beef.

Ferner empfehle diverse **Käse, marinierte Fische, Kaffee, Thee, Wein**, sowie alle in's Delikatessen- und Colonialfach einschlagende Artikel bestens und bitte um geneigten Zuspruch unter Zusicherung **prompter und reeller** Bedienung.

Hochachtungsvoll

J. Assmann, Adelsheidstraße 28, 14125 im Hause des Herrn Lehrer Zollmann.

Essig- und Salzgurken,

sowie sehr gutes Zwetschenkraut billigst zu haben bei **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9. 14122

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt **J. Zintgraf**, Dohheimerstraße 35. 11386

Ein **Federkissen**, verschiedenes **Schreinerwerkzeug**, sowie eine Parthie **Holz** billig zu verkaufen Frankensstraße 9, 2 St. b. rechts. 14064

Eine Sammlung von **Chemikalien** (sehr passend für Reagenzien) ist preiswürdig zu verkaufen. **Röh. Exped.** 14070

Zu verkaufen.

Eine **Roth-Bug-Amazona** (Bäpigel) steht mit Käfig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13405

Putzarbeiten werden modern und geschmackvoll in und außer dem Hause angefertigt, sowie alle Veränderungen billigst modernisiert **Mauergasse 2, 3 St. b.** 13797

Beltrichstraße 23 ist fortwährend schöner **Lattig- und Kopfsalat** zu haben. 12710

Mauergasse 15 ist eine Parthie **Plastersteine** billig zu verkaufen. 13961

Eine große **Zimmer-Boltzere** (Flugbede), 4 Fuß hoch und breit, 2 1/4 Fuß tief, genau nach Dr. Brehm's Angaben konstruirt, ist billig zu verkaufen. Näheres Kirchstraße 17 auf dem Comptoir. 14062

Mineral- und Süßwasserbäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung **Chr. Rieger**, Louisenstraße 16. 13104

Zimmerspäne zu haben bei **Ph. Kürzen**, Schiersteinerweg. Bestellungen können bei Herrn Kaufmann Pratorius, Kirchstraße 16, gemacht werden. 13994

Eine **Scheibenbüchse** (Winterladen) mit Zubehör zu verkaufen Helenestraße 22. 13439

Eine gebrauchte **Bettstelle** mit Sprungrahmen und Keil billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 13789

Kasselerstraße 10 sind schöne, junge **Süßwasserhunde** zu verkaufen. Näheres daselbst. 13941

Gold auf Gold, Silber, Uhren, Bekleidung, Möbel u. dgl. bei **Frau Kaiser**, Söfnera. 3. 5135

Apath Benemons „Diamantkitt“ liest dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerschaum, Bernstein u. a. Fl. 50 Pf. nur bei **Moritz Möller** in Wiesbaden, Bahnhofstr. 12. 231

Eine **Grube Dung** zu verk. Röh. Rödterstraße 16, Pth. 13236

Restauration W. Poths.

Von heute an ausgezeichneten

Wallauer 1875er per 1/4 Liter 25 Pfg.,
Rüdesheimer 1870er per 1/4 Liter 35 Pfg.,
Hochheimer 1874er per 1/4 Liter 40 Pfg. 12259

Restauration Hahn, Spiegelgasse No. 15.

Table d'hôte um 1 Uhr à 1 M. 50 Pfg.

Mittagstisch von 12 bis 1 Uhr à 1 M. 5 Pfg., im Abonnement billiger.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Pension im Hause.

12181 Hochachtungsvoll F. Hahn Wwe.

Rindfleisch 1. Qual.

à Pfund 46 Pfg.

zu haben bei

13468 M. Marx, 29 Metzgergasse 29.

Meines Kornbrod

à 50 Pf. bei Bäder Jung, Bahnhofstraße 10 a. 13848

Katzenbrot bilden neues, gesundes Blut.
Beschreibung und Probe 10 Pfg.

278 Apoth. Hensel, Berlin, Fruchtstraße 72.

Weisse Gardinen

in grösster Auswahl,

Filiale von Staiger & Wilhelm

in Frankfurt a. M.,

empfiehlt zu Original-Preisen

F. Altstaetter Sohn,

13036 14 Webergasse 14.

Sommer-Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder in grösster Auswahl billigst bei
1142 G. Wallenfels, Langgasse 33.

Eine große Auswahl

in erzinntem Eisenblech, als: Löffel, Kessel, Caprolen und Waschtöpfe, sowie alle Arten sonstige Blechwaren, ferner Tischbedeckung, Messer, Gabeln, Löffel und Vorlagen in frischer Sendung und äußerst billig empfiehlt
1380 Spengler Fr. Sommer Wwe., Mauritiusplatz 6, früher Ellenbogengasse 6.

Kinderwagen-Lager.

3 Fringe mein befaßtes Lager aller Arten von Kinderwagen in empfehlende Erinnerung. Preise billigst.

18112 Ph. Lendle, Walramstraße 29, nahe der Emserstraße.

SW auf Gold, Silber, Uhren, Weisung u. bei Robert Pleck, Metzgergasse 21 im Nebenstod. 11515

Cursus

für Damen im Bügeln feiner Wäsche beginnt am
1. Mai. Gefällige Anmeldungen bei Frau Hoffmann,
Sellmundstraße 1e. 13711

Musik-Unterricht.

Eine junge Pianistin, welche mehrere Jahre im Stern'schen Conservatorium in Berlin studiert, jetzt Schülerin des Herrn E. Zech, wünscht einige Stunden zu erteilen. Meldungen werden erteilt. Mauergasse 6, 2 Treppen rechts. 13333

Musik-Mappen, elegant und mit Goldschrift, zum
12404 en gros-Preis bei Carl Wolff, Taunusstraße 27.

K. Langer, Klavierstimmer und Reparatur,
wohnt Schwalbacherstraße 45, 1 Stg. 13825

Vorzellanofen-Geschäft

von

W. L. Rüsche, Dogheimerstraße 28,

empfiehlt alle Sorten Porzellanöfen von den einfachsten bis zu den elegantesten in jeder Größe und Construction, Kochherde, Badeeinrichtungen, Wandbefeidungen für Küchen und Pferdeöfen. 18016

Reparaturen werden solide und preiswürdig ausgeführt.

W. Avieny, Stuhlmacher,

Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte Rohr- u. Strohfähle. Reparaturen werden angenommen und pünktlich besorgt. 9369

Rein An-, Ver- und Rückkauf-Geschäft befindet sich Metzgergasse 20, 1 Treppe hoch. Harzheim. 38

Ludwig Scheid,

Nerostraße 15 im Hinterhause,

liefert Mineral- und Sulfwasserbäder. 112

Zur Beachtung!

14014

Deden werden in den schönsten Dessins gesteppt à 4 M. 30 Pf.; auch werden Röde billig gesteppt und Wolle geschlumpft. N. Exp.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 N. Hess, Rgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Herrnkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161 W. Hack, Dämergasse 9.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Ankauf getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u.

13213 S. Sulzberger, Kirchhofgasse 6.

Ankauf von gebrauchten Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 6955

Getragenes Schuhwerk wird zu den höchsten Preisen angekauft. Michaelsberg 7 bei F. Brademann. 13227

Peter Kunz, gelernter Bademeister, liefert prompt und billig Sulf- und Mineralwasserbäder. Näheres Neugasse 2a. 3657

Eine noch fast neue Pumpe billig zu verk. N. Exp. 13913

Niethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht sogleich oder auf 1. Juli

eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern mit allem Zubehör für eine Familie von 3 Personen. Gef. Adressen wolle man unter G. G. 87 bei der Expedition d. Bl. niederlegen.

14146

Angebote:

Adelheidstraße ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 11888

Adelheidstrasse 7 im Seitenbau, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller für 258 Mk. jährlich an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer daselbst im Hinterhaus. 12892

Adelheidstraße 82 ist ein kleines Wohnhaus, im Ganzen oder etagenweise getrennt, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11465

Adelheidstraße 89 ist der 2. Stod, 6 Zimmer nebst Zubehör, an eine ruhige Familie sofort oder später zu verm. 12907

Adelheidstraße 59 ist der 2. Stod auf gleich oder später zu vermieten. 11480

Adlerstraße 8 ist im 2. Stod ein Logis auf Juli zu verm. 13695

Adlerstraße 16 ist ein Dachlogis und ein Zimmer mit Bett zu vermieten. 12597

Adlerstraße 18 ist ein fl. heizbares Zimmer zu verm. 5613

Adlerstraße 86 ist ein Zimmer und Küche auf den 1. Juli zu vermieten. 13425

Adlerstraße 45 ist ein Zimmer zu vermieten. 12506

Adlerstraße 46 ist ein Logis zu vermieten. 13958

Adolphsallee 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 21682

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Eingesehen von 8-5 Uhr. 12182

Adolphsallee 11 ist die Parterre-Wohnung von 10 bis 11 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 11598

Adolphstraße 3, Parterre, ist ein geräumiges, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 13707

Untere Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auch kann Pferdebox mit Remise dazu gegeben werden. 11798

Albrechtstraße 2a ist im 3. Stod eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen u. auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Daniel Bedel, Adolphstraße 12. 11589

Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stod und in Nr. 11 der 3. Stod auf gleich zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wellrichstraße 9. 9191

Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist die bisher von Herrn Bauinspector Esser innegehabte Wohnung ebener Erde, 10 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4. 12252

Bleichstraße 13 ein Logis von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und ein Logis im Hinterhaus von 2 Zimmern und Küche per 1. Juli zu vermieten. 13774

Bleichstraße 12 sind 3 Zimmer, Küche u. Zubehör z. verm. 12218

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf gleich zu verm. 11082

Bleichstraße 16 ist der 3. Stod, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 13890

Bleichstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli und eine im 1. Stod, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. 11835

Bleichstraße 21, 2. Stod, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13317

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11801

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, ist eine hübsch möblierte Wohnung (Sonnenseite), bestehend aus zwei geräumigen Zimmern event. auch Barschenstube, zum 1. Mai zu vermieten. 13135

Bleichstraße 35 im Vorderhaus ist eine fremdbliche, sonnige Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12904

Große Burgstraße 8 sind 2 kleine Wohnungen zu verm. 12771

Kleine Burgstraße 4 im Hinterhaus ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11856

Castellstraße 1 im 2. Stod ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zum 1. Juli zu vermieten. 13131

Castellstraße 10 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 13940

Dambachthal 6 im 2. Stod ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 12173

Dohheimerstraße 16 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. Juli z. verm. 11837

Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915

Dohheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. im 3. Stod von 10-1 Uhr. 12624

Dohheimerstraße 28, Vorderhaus, 2. Stod, ist ein Logis zu vermieten. 13633

Dohheimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze, bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Eingesehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 13493

Dohheimerstraße 31 sind 2 Mansarden mit und ohne Möbel an ruhige Leute zu vermieten. 11868

Dohheimerstraße 41 ist die Frontspitze von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 1693

Dohheimerstraße 48 sind 3 große Zimmer Parterre oder zwei Stiegen eine Wohnung von 5 Zimmern, sowie eine große Verkküche, alles mit Zubehör, auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 3664

Elisabethenstraße 8,

2. Etage, ist eine möblierte Wohnung mit Vorfenstern und Porzellan-Ofen zu vermieten. 1051

Elisabethenstrasse 10, Gartenhaus, ist eine kleine, gut möblierte Wohnung, ganz oder getheilt, mit Gartenbenutzung zu verm. 13612

Elisabethenstraße 21 im zweiten Stod ist ein möbliertes Zimmer nach vorn auf gleich zu vermieten. 13813

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u., auf glö oder später zu vermieten. 11764

Ellenbogengasse 18 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 14087

Emserstraße 1 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör nebst Gartengenuß zu vermieten. 12917

Emserstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör nebst Gartengenuß, zu vermieten. 12917

Emserstraße 2 ist ein schönes Hochparterre von 6 Zimmern nebst Küche zu vermieten. 14050

Emserstraße 10 ist eine schöne Mansarde mit Bett auf gleich zu vermieten. 11032

Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 12918

Emserstraße 29d sind 2 Parterrezimmer und 2 Zimmer, Küche u. auf gleich, 3 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu verm. 12193

Emserstraße 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Stallung, Remise und Garten zu vermieten. 12919

Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13999

Faulbrunnenstraße 7, 2 Tr. hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 13765

Faulbrunnenstraße 12 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer sogleich zu vermieten. 13427

Faulbrunnenstraße 12 ist die **Wohnung, Parterre**, von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auf Verlangen könnte ein **Salon** eingerichtet werden. 13426

Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf sogleich zu vermieten. 12920

Feldstraße 17 eine geräumige, abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10990

Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 2 Zimmern, beide mit Wasserleitung versehen, zu verm. 12921

Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 12981

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage (von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12922

Frankenstraße 5, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12585

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 11841

Friedrichstraße 8 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 13858

Friedrichstraße 15, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11822

Friedrichstraße 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten; auch kann noch ein Zimmer zu der Wohnung gegeben werden. 13702

Geisbergstraße 9 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 13926

Geisbergstraße 16 ist im 1. Stod eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, für 280 fl. auf den 1. Juli, sowie im Neubau 4 schöne Wohnungen, jede 2 Zimmer, Küche und Keller enthaltend, auf gleich oder später zu verm. 11500

Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237

Goldgasse 8 sind im Hinterhaus zwei Logis und eine Werkstatt oder Magazin auf gleich, sowie eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. 11513

Goldgasse 13 ist ein einfach möbliertes Stübchen zu verm. 13677

Goldgasse 15 ist eine freundl. Wohnung auf 1. Juli mit 2 ineinandergeh. Mans. gleich z. v. 14051

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11653

Grabenstraße 6, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Belüftung. 13993

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trockenständer mit allem sonstigen Zubehör auf sogleich zu vermieten. N. im Hinterhaus, 1 St. h. 12923

Säuerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 13329

Helenenstrasse 16 im Hinterhaus ist eine neue Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13630

Helenenstrasse 16 im Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13876

Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 12924

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12386

Näheres bei **H. Cron**, Neugasse 7.

Hellmundstraße 11 im Seitenbau sind zwei Wohnungen zu vermieten. 13307

Hellmundstraße 27a, 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 12925

Hellmundstrasse 29 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche, mit oder ohne Mansarde, sofort zu vermieten. 13450

Hellmundstrasse 29b, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. Zubehör, Garten u. Bleiche, zum 1. Juli zu verm. 13655

Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004

Hermannstraße 6, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11900

Hermannstraße 8, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11222

Hermannstraße 9 ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9915

Hermannstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern u. zu vermieten. Näheres im Laden. 10275

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 13349

Herrnmühlgasse 3, Hds., ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 11631

Hochstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13030

Hochstraße 3a sind zwei Dachlogis auf sogleich zu verm. 12927

Ede der Zahn- und Wörthstraße 16, sowie Zahnstraße 20 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 10087

Zahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10781

Zahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis, sowie im 3. Stod ein Logis, jedes mit Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 13896

Rapellenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **W. Würz** daselbst. 12171

Rapellenstraße 31 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **W. Würz** daselbst. 12172

Karlstraße 2 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12466

Karlstraße 8 sind zwei schön möblierte Parterre-Zimmer und ein großes Zimmer in der Frontspitze zu vermieten. 12013

Karlstraße 30 ist auf sogleich zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei **Schreiner Bendel**. 12928

Rirchgasse 1a, 2. Stod, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11768

Rirchgasse 15 ist die erste Etage, bestehend aus 7—10 Zimmern, Balkon und Zubehör, wegzugshalber eventuell sofort unter dem Preise zu vermieten. 12792

Rirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 12930

Rirchgasse 15a ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. 12929

Rirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für ein Magazin) auf 1. Juli zu vermieten. 11845

Rirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 12985

Kranzplatz sind 2 schöne Zimmer, unmöblirt, zu vermieten. Näh. Exped. 11979

Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12983

Langgasse 18 ist eine Wohnung im 1. Stod sogleich zu vermieten. Näh. bei Ed. Schwend, 30 Langgasse 30. 11505

Leberberg 5 ist die möblirte Parterre-Wohnung und Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11432

Lehrstraße 8 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 13924

Lehrstraße 25 ist eine freundl. Giebel-Wohnung zu verm. 12934

Louisenstraße 32, Bel-Etage, ein einfach möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 12575

Ludwigstrasse 11

ist eine geräumige Wohnung mit Stallung, Heuboden und Kellerabtheilung zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Dasselbe ist ein fast neuer **Einspänner-Wagen** zu verkaufen.

Mainzerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, beide sogleich zu vermieten. 12573

Marktstraße 8 ist eine schöne Wohnung im 1. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden u., sowie Mauergasse 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden u. auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden. 7600

Marktstraße 11 im ersten Stod ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12986

Marktstraße 22 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, an eine **einzelne** Person oder Leute **ohne Kinder** sofort zu vermieten. 11301

Mauergasse 15 ist ein Logis zu vermieten. 13962

Mauergasse 21 im 2. Stod ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 10675

Moritzstraße 15 sind eine **Frontispiz-Wohnung** und 3 Zimmer mit Zubehör im **Seitenbau** zu vermieten. 12937

Moritzstraße 18, 2 Treppen hoch, ist ein kleines, freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 13654

Moritzstraße 20 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung mit Schuppenplatz, welche sich für einen Tapezierer eignet, auf den 1. Juli zu vermieten. 13291

Moritzstraße 22 ist im Hinterhaus ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 12949

Moritzstraße 44 ist die Parterrewohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11450

Moritzstrasse 48

ist im 3. Stod eine Wohnung von **sechs** Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch ist dieselbe mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres daselbst im Seitenbau oder Parzstraße 1a. 13542

Mühlgasse 2, 1 Stiege hoch, sind 4—5 Zimmer, Küche mit Wasserbahn (Glaskabsluß), Keller und allem Zubehör per ersten Juli oder auch früher zu vermieten. 12235

Müllerstraße ist eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten, sowie eine Mansardwohnung an ruhige Leute ebendasselbst. Näheres Röderallee 36, Bel-Etage. 11452

Müllerstraße 6, Bel-Etage, sind 4 gut möblirte Zimmer auf Mai zu vermieten. 12980

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Nerostraße Nr. 11a im 3. Stod. 12938

Nerostraße 9 sind auf gleich oder zum 1. Juli 3 auch 4 Zimmer, Küche u. zu vermieten. 12191

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten. 13287

Nerostraße 21 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 12368

Nerostraße 27 sind mehrere Logis auf 1. Juli zu verm. 13642

Nicolasstrasse 8, Parterre, 2-möblirte Zimmer mit Balkon auf gleich zu verm. 11242

Nicolasstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 12403

Oranienstraße ist ein fein möblirtes Parterre-Zimmer straßenwärts mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 13316

Oranienstrasse 4

sind 3 schön möblirte Zimmer vom 1. Mai ab, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 13709

Oranienstraße 8 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 14048

Oranienstraße 10 ist eine Mansarde auf den 1. Juli an ein braves Mädchen zu vermieten. 13708

Oranienstraße 17 ist der 3. Stod mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stod mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 12940

Oranienstraße 22 im Seitenbau im 3. Stod ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. mit freier Aussicht auf 1. Juli zu vermieten. 12227

Oranienstraße 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12911

Platterstraße 9 ist eine Giebel-Wohnung zu vermieten. 12487

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12941

Rheinstrasse 32, zwei Treppen hoch, ist die abgetheilte (7 Räume, darunter Salon mit Forte-Piano) Abreise halber ganz oder getheilt zu vermieten. 10448

Rheinstraße 33 ist der Seitenbau, enthaltend 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder zu verm. 11462

Zu vermieten

Rheinstraße 43, 3. Stod, 7 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 13280

Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 12943

Obere Rheinstraße (Südseite) ist ein Logis, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. nebst Gartenbenutzung, auf den 1. Juli zu vermieten. Alles Nähere Rheinstraße 23. 13628

Ecke der Röder- und Lehrstraße 14 ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern oder im Parterre eine solche von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 12916

Röderstraße 2 ist der zweite Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11876

Röderallee 12 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch links. 13644

Röderallee 16 ist ein möblirtes Zimmer, sowie eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 12910

Röderstraße 20 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13345

Röderstraße 22 ist eine freundliche Mansardwohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller an stille Leute auf den 1. Juli zu vermieten. 13056

Röderallee 36 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 10230

Röderberg 3, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 12162

Röderberg 17a sind mehrere Logis zu vermieten. 14008

Röderstraße 43 (nahe der Tannusstraße), 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12264
Saalgasse 5 ist im Vorderhaus eine Wohnung sogleich, sowie im Hinterhaus 2 Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 12726
Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermieten. 10797
Schachtstraße 24 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13893
Schulberg 18 ist im 2. Stod ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 10423

Die Bill. Schöne Aussicht No. 3

ist unmobliert mit beliebiger Gartenbenutzung zu vermieten. Einzusehen täglich von 9 bis 12 Uhr. 10611

Schützenhofstraße 2 ist auf 1. Juli c., auch früher, eine schöne Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 18210

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch sind daselbst zwei Dachwohnungen zu vermieten. 11776

Schwalbacherstraße 19, Bsch., gut möbl. 3. zu verm. 18575

Schwalbacherstraße 21a

im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 12948

Schwalbacherstraße 23 ist der zweite Stod auf 1. Juli zu vermieten. 11790

Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Laden, sowie Bel-Etage und 2. Stod je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör, auch Stallung, zu vermieten. 12656

Schwalbacherstraße 41 ist eine Wohnung mit Pferdebox auf 1. Juli zu vermieten. 13534

Schwalbacherstraße 55 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13031

St. Schwalbacherstraße 2 ein möbl. Stübchen zu verm. 13621

St. Schwalbacherstraße 9 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12890

Sonnenbergerstraße 34

werden zum 1. Mai 3 hübsche Zimmer mit Balkon miethfrei. 13812

Sonnenbergerstraße 39, Villa „Germania“, sind elegant möblierte Wohnungen mit Küchen und Speise-Einrichtungen von Mai ab zu vermieten. 11356

Sonnenbergerstraße 57 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 13126

Steingasse 1 im zweiten Stod sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Chr. Virl. 12952

Steingasse 20 ein Logis auf gleich oder 1. Juli zu verm. 10124

Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 13232

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stod zu vermieten. 13346

Stiftstraße 11, Vorderhaus, 1. Stod, sind auf gleich zwei Zimmer zu vermieten. 12184

Stiftstraße 12, Parterre, ist ein gut möblierter Salon mit Schlafzimmer auf 1. Mai zu vermieten. 11678

Stiftstraße 14b ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 13344

Tannusstrasse 7,

elegant möbliert, ein großer Salon mit 2—3 großen Nebenzimmern sofort zu vermieten. 10508

Tannusstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11027

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, möbliert auch unmobliert, zum 1. Mai oder später zu verm. Näh. Parterre rechts. 11983

Tannusstraße 16, Eingang in der Quersstraße, ist im 3. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11673

Tannusstraße 45 ist eine möblierte Wohnung von einem Salon, 3 Zimmer (Bel-Etage) und 2 Zimmer im 2. Stod, auf Verlangen Mitgebrauch der Küche, zu vermieten. 14140

Waldmühlweg 12 ist im 2. Stod ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 12954

Walramstraße 13 ist im 2. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli 1. 3. zu vermieten. Näh. bei Carl Philipp, Wellmündstraße 19. 11775

Walramstraße 25a ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 10221

Walramstraße 29, nahe der Emserstraße, ist eine Wohnung, belegen im 2. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder geteilt, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Ph. Lendle. 10605

Walramstraße 33 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13152

Walramstraße 35 ist ein kleines Logis zu vermieten. 13957

Ede der Walram- und Wellrichstraße 37 ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12956

Webergasse 44 sind verschiedene Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, sowie eine große Werkstätte sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 13270

Wellrichstraße ist eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau zu vermieten. Näh. bei Berger, Marktstr. 7. 10219

Wellrichstraße 3 im Hinterhaus sind 3 freundliche Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11008

Wellrichstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 12957

Wellrichstraße 7 ist eine möblierte Dachkammer mit oder ohne Koff zu vermieten. 11685

Wellrichstraße 7, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9910

Wellrichstraße 18 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 12366

Wellrichstraße 21 ist eine große Dachstube mit Keller zu vermieten. 13910

Wellrichstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12679

Wellrichstraße 24 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 13619

Wellrichstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10224

Wellrichstraße 42 ein Stübchen mit od. ohne Möbel zu verm. 13874

Ede der Wellrich- und Walramstraße 21, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12959

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 12918

Wörthstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 12960

Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 20, Parterre. 12961

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stod auf gleich oder später zu vermieten. 12962

Georg Bücher 12962

Auf gleich oder 1. Mai ist eine **Bel-Etage** (Sonnenseite) von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch. 12963

Bel-Etage,

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hintertreppe, mit geräumiger Veranda und Balkon, zu vermieten Mainzerstraße 4. 12964

Auf sogleich ist das Sandhaus Mainzerstraße 10a zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10, eine Stiege hoch. 12968

Sehr gut möblierte Wohnungen Sonnenbergerstraße Nr. 27 und Leberberg Nr. 2 zu vermieten. 12969

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965
Eine fremdliche Manfarge ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 12966

In dem neuerbauten **Vorschauvereinsgebäude** Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf sogleich zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 12967

Ein kleines Haus mit Garten ist möbliert oder unmöbliert im Ganzen oder auch getheilt zu verm. Näh. Exp. 12970
In meinem neuen Hause in der Frankensstraße ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei Carl Schön, Wellrichstraße 40. 12914
Ein freundliches Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 11. 10194
Ein kleines Dachlogis, bestehend aus einer Küche und zwei Kammern, ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 10206

Parterrewohnung.

Drei Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Bleichstraße 13. 10249
Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 35. 10713
An den **Guraulagen** ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör, Balkon und Garten zu verm. Näh. Exped. 11126
Ein Dachlogis zu vermieten. Näheres Langgasse 30. 11504
Eine Wohnung von 2—3 Zimmern zu verm. Michelsberg 8. 12250

In **gesunder, freier Lage** sind ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Offerten unter A. Z. nimmt die **Edm. Rodrian'sche** Hofbuchhandlung entgegen.

Ein gut möbliertes Zimmer mitten in der Stadt auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Michelsberg 8 im Barbierladen. 12839
Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Dautenstraße 19. 13350

In der **Nähe der Infanterie-Kaserne** ist ein möbliertes Zimmer (per Monat 9 Mk.) sofort zu verm. Näh. Exp. 13794
Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 10a, 2 St. h. 12513
Ein einzelnes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 26. 13959
Vier schön möblierte Zimmer nebst Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 9920

Ein fein möblierter Salon und Schlafzimmer ist **sofort** an einen einzelnen, feinen Herrn zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22 (Haus Sternberger), 3 Stiegen hoch. Zu sehen von Vormittags 10 bis 1 Uhr. 13449

Ein großes, möbliertes Zimmer, sowie zwei kleine, ineinandergehende sind sofort mit oder ohne Pension billig zu vermieten Röderstraße 12, eine Treppe rechts. 13730

Zwei möblierte Zimmer mit zwei Betten (mit oder ohne Koff) zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 20, 2 Treppen h. r. 13625

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer mit Pension. Näh. Parkstraße 8. 13886
Ein einfach möbliertes Zimmer ist zu vermieten Waltramstraße 35, eine Stiege hoch. 13965

Zwei schöne, gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten Müllerstraße 3, 1 Treppe hoch. 13304

Landhaus, elegante Wohnung, Hochparterre, 3 große Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 12817

3 Wohnungen,

bestehend aus 3—5 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres Hermannstraße 12 im Laden. 13495

Ein fein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herrn billig zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 17a, 2 Stiegen hoch. 11511

Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 3, 1 St. h. 13622
Ein kleines, einfaches, möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse No. 12, 2 Stiegen hoch. 13909

Zwei fein möblierte große Zimmer (Bel-Etage) in der Taunusstraße sind an einen Herrn zu vermieten. Näh. Expedition. 14071

In einem neuen Badeort ist ein möbliertes Haus von 7 Zimmern, mit großem Garten umgeben, für eine Familie zum Alleinbewohnen sehr geeignet, Verhältnisse halber äußerst billig zu vermieten. Näheres große Burgstraße 13, 3 Tr. h. 14076

Zwei möblierte Zimmer sind auf 1. Mai oder später zu vermieten Schwalbacherstraße 14, 3 Stiegen links. 14128

Einige Zimmer mit Koff und Logis zu vermieten Taunusstraße 12, „Felsenkeller“. 14096

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 13699

Villa „Germania“, auf der linken Seite Ende der Bleibacher Chaussee, ist die Bel-Etage zu verm. Näh. dortselbst. 13681

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzfall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Laden.

Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. N. bei G. Machenheimer. 12977
Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche u. s. w., auch getrennt, zu vermieten. 12977

Laden mit **Ladenzimmer** und **Wohnung** auf 1. Juli c. zu verm. Goldgasse 2. 11773

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten und nach Belieben zu beziehen; auch kann Magazin dazu gegeben werden. Näh. Kirchgasse 6 bei Heilmann. 11440

In meinem neu erbauten Hause „**Zum Reichsapfel**“ untere Webergasse sind auf 1. Juli event. etwas früher die beiden Läden zu vermieten. Wilhelm Roth. 12215

Goldgasse 21 ist ein Laden nebst Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche, Maderhöfle. 12802

Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 13053

Michelsberg 3 ist ein Laden zu vermieten. 13800

Laden mit oder ohne Wohnung, nach Belieben gleich zu vermieten große Burgstraße 7. 13851

Grosser Eckladen mit Wohnung Ecke der Friedrichstraße u. Neugasse auf gleich zu verm. 13496

Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte sogleich und eine Wohnung im Hinterhaus auf ersten Mai zu vermieten. 11015

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 7273

Wellrichstraße 44 ist ein Weinsteller zu vermieten. 11617

Ein großer Keller ist zu vermieten H. Schwalbacherstr. 4. 10744

Adlerstraße 2 ist ein Pferdestall für 3 Pferde zu verm. 10423

Wellrichstraße 19 können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 12164

Ein auch zwei anständ. Mädchen erh. gute Schlafstelle. Näh. Exp. 13323

1—2 anständige, junge Leute können gute, bürgerliche Kost erhalten Röderstraße 12, eine Treppe hoch rechts. 13729

Ein Arbeiter erhält Logis Faulbrunnenstraße 1, Hth., 1 Tr. 13819

Arbeiter finden Koff und Logis Langgasse 23, 1 St. hoch. 14088

Arbeiter können Koff und Logis erhalten. Näh. Neugasse 5, 1 St., im „Anter“. Auch sind möblierte Zimmer zu vermieten. 14124

Ein anständiger Herr (Israelite) kann Koff und Logis erhalten Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch. 13908

Schüler auch **Pflegekind** findet Aufnahme bei einem Lehrer. Näh. Expedition. 12586

Familien-Pension

Parkstraße 2, Villa Erath. 13770
In einer gebildeten Familie findet ein Mädchen, welches eine Schule besucht, ganze und halbe Pension. Näh. Expedition. 14072

Gebildete Damen finden in angesehener Familie gute Pension für 3 Mark täglich. Näheres Expedition. 8983

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.